



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS



Fotos (4): MG Telfs/Pflichter, Dietrich

Die Telfer Weihnachtsstube öffnet heuer bereits zum vierten Mal und zum ersten Mal im 1. Obergeschoss des Inntalcenter ihre Pforten. Neben Patenschaften für Geschenkpakete werden auch wieder zahlreiche nette Geschenkkideen angeboten.

Der Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern (ThT) startet am Samstag, 2. Dezember 2023 im Inntalcenter Telfs die vierte Auflage der »Telfer Weihnachtsstube«. Diese Aktion hilft in Not geratenen und sozial benachteiligten Mitbürger/-innen.

Sozial-karitative Impulse und ein besinnliches Unterhaltungsprogramm ergänzen sich gerade in der Vorweihnachtszeit perfekt. Deshalb gibt's auch heuer wieder die beliebte Weihnachtsaktion von ThT. Die Familien Föger und Waldhart vom Inntalcenter stellen dankenswerterweise wieder geeignete Flächen zur Verfügung, diesmal erstmals im 1. Stock gegenüber des Restaurants »Toni's«. Dort hat dann ab 2. Dezember von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, und samstags von 9 bis 17 Uhr die »Telfer Weihnachtsstube« ihre Pforten geöffnet. Im stimmungsvollen Ambiente einer alten Bauernstube verkaufen Gemeinde-Mitarbeiter/-innen und Freiwillige

ehrenamtlich und in ihrer Freizeit nette Geschenkkideen. Und weil Schenken zumindest gleich viel Freude macht wie Beschenktwerden, gibt's auch heuer wieder die Patenschaften von ThT: Besucher/-innen der Weihnachtsstube können in Not geratenen Mitbürger/-innen entweder ein Geschenkpaket mit Lebensmitteln oder mit Hygieneartikeln zukommen lassen. Die Pakete kosten je 25,- Euro, die Organisation und Ausgabe übernimmt ThT. Auch für weitere Unterstützungsschwerpunkte im Jahr 2024 kann gespendet werden: Förderung der Schulstarthilfe für Familien, Sportaktion »Telfer Aktiv-Sommer« für Kinder & Jugendliche, Betriebskostenzuschüsse für Pensionist/-innen, u.v.m. Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr findet in einem eigenen Eventbereich neben der Weihnachtsstube an ausgewählten Tagen auch heuer wieder ein attraktives Rahmenprogramm für alle Generationen statt (siehe Advent-Termine in der Heftmitte). <

## AUS DEM INHALT

- **LEUCHTTURMPROJEKTE IM UNTERMARKT**  
Gemeinderat gibt grünes Licht für zwei große Bauprojekte im Sinne der Ortskernentwicklung
- **WIRTSCHAFTSFÖRDERPAKET NOVELLIERT**  
Noch mehr Förderungen und Erleichterungen für Betriebsansiedelungen und EPU's
- **FRIEDENSGLOCKE LÄUTET WIEDER TÄGLICH**  
Das wichtige Friedenssymbol wurde am neuen Standort feierlich gesegnet.
- **MÜLLPLÄNE & TELFER (ADVENT-)KALENDER**  
Die Müllabfuhrpläne 2024 und alle (Advent-) Events auf einen Blick zum Herausnehmen in der Heftmitte
- **#WIRSINDELFS**  
Aktuelles und Detailinfos zu allen Themen auf: [telfs.at/news.html](https://telfs.at/news.html) sowie [facebook.com/markt-gemeinde/](https://facebook.com/markt-gemeinde/) und [instagram.com/telfs\\_at](https://instagram.com/telfs_at)

## VOLKSSCHAUSPIELE 2024: KARTENVORVERKAUF LÄUFT

In einer öffentlichen Pressekonferenz haben Gregor Bloéb und das künstlerische Team der Tiroler Volksschauspiele gemeinsam mit Neo-Geschäftsführerin Julia Neuner am 23. November, also am Abend vor Erscheinen des Telfer Blattes, im Großen Rathausaal das Programm für die kommende Saison 2024 präsentiert.

Soviel drang bereits im Vorfeld durch: die »7 Todsünden«, deren Zusatzvorstellung am 8. August binnen eineinhalb Stunden ausverkauft war, wird wieder aufgenommen. Dazu wird es ein neues hochspannendes Hauptstück geben, erneut eine Produktion in Zusammenarbeit mit dem Theater Verband Tirol, ebenso die Nachwuchs-Workshopreihe »Junge Tiroler Volksschauspiele«. Und ein Rahmenprogramm, das sich laut Bloéb ebenfalls gewaschen hat. Bloéb kündigte weiters einen »fetten« Überraschungs-Show-Act an. Eröffnet werden die Tiroler Volksschauspiele 2024 erstmals im Rahmen des Telfer Dorrfestes am 6. Juli. Karten für die neue Saison sind ab 24. November über die Website [www.volksschauspiele.at](https://www.volksschauspiele.at) erhältlich, sodass sich wohl auch so manches Ticket unter einem Christbaum wiederfinden dürfte. „Denn Kultur“, darüber sind sich die Volksschauspiele-Verantwortlichen einig, „ist das schönste Geschenk, das man sich selbst und anderen machen kann.“ <



Für den Gemeinderat und die  
Gemeindeverwaltung  
der Marktgemeinde Telfs:  
Bgm. Christian Härting  
1. Bgm.-Stv. Klaus Schuchter  
2. Bgm.-Stv. Johannes Augustin  
Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer

## LEHRLINGSOFFENSIVE



Aus dem Gemeinderat wurde an uns der Wunsch herangetragen, als Marktgemeinde Telfs künftig mehr Lehrlinge als bisher auszubilden. Eine Anregung, die wir gerne annehmen und in die Tat umsetzen, zumal personeller Zuwachs durch junge, motivierte Menschen ein langgehegter Wunsch unserer Gemeindeverwaltung ist. Wir starten 2024 eine Lehrlingsoffensive, in deren Rahmen wir künftig vermehrt Lehrlinge sowohl im administrativen wie auch im operativen Bereich aufnehmen werden. Junge Leute können bei uns ihre Ausbildung in handwerklichen, technischen und verwaltungstechnischen Berufen machen, das Spektrum ist sehr weit gefächert. Die Marktgemeinde Telfs als innovative und stets zukunftsorientierte Arbeitgeberin bietet sämtliche Möglichkeiten einer dualen Ausbildung – bis hin zur Lehre mit Matura und allen damit verbundenen Karrierechancen. Denn gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behalten wir am liebsten selbst!

Auf unserer Website finden Sie und findet ihr laufend aktuelle Stellenausschreibungen. Uns sind auch Initiativ-Bewerbungen immer willkommen. Wir freuen uns über das Interesse und haben ein offenes Ohr für neuen »Spirit« und neue Ideen. Als Personalverantwortlicher lade ich Sie/lade ich euch herzlich ein, mit uns in Kontakt zu treten. »Wir Sind Telfs« lautet unser Motto. Zu diesem »Wir« gehören neben unseren tollen, langjährigen Mitarbeiter/-innen eben auch junge, motivierte und interessierte Bürger/-innen, die wertvolle Arbeit für unsere Heimatgemeinde leisten wollen.

Ihr/Euer Gemeindeamtsleiter  
Bernhard Scharmer

DIE VERPFLICHTENDE ANMELDUNG KANN SEIT KURZEM AUCH MITTELS ONLINE-FORMULAR ERFOLGEN

## VERANSTALTUNGEN JETZT ONLINE ANMELDEN

Öffentliche Veranstaltungen sind laut dem Tiroler Veranstaltungsgesetz schriftlich bei der jeweiligen Gemeinde anzumelden. In Telfs kann die Anmeldung seit kurzem nicht nur persönlich im Gemeindeamt, sondern auch mittels Online-Formular erfolgen.

Grundsätzlich wird zwischen öffentlichen und nicht öffentlichen Veranstaltungen unterschieden. Öffentlich im Sinne des Gesetzes sind Veranstaltungen, die allgemein zugänglich sind bzw. Events, zu denen nicht nur geladene Gäste erwartet werden. Wie früh eine Veranstaltung angemeldet werden muss, hängt von der Größe der öffentlichen Veranstaltung ab. Events, zu denen bis 1.000 Personen gleichzeitig erwartet werden, müssen spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung bei der Behörde angemeldet werden. Bei über 1.000 Besucher/-innen ist die Anmeldung sechs Wochen vorher einzureichen.

Für die Anmeldung ist grundsätzlich eine Beschreibung der Veranstaltung erforderlich. Diese hat zu beinhalten, was, wann, wo, wie lange und für wie viele Besucher/-innen geboten wird. Auch ein Lageplan inklusive Fluchtwege ist in den meisten Fällen erforderlich. Idealerweise stimmen sich die Veranstalter auch mit den Sachverständigen ab – Feuerwehr, Brandverhütung, Polizei, Rettung, Statik etc. Genehmigt wird die Veranstaltung schlussendlich von der Gemeinde als oberste Veranstaltungsbehörde. Je detaillierter die Unterlagen sind, desto schneller kann sich die Behörde ein Bild von der geplanten Veranstaltung



Foto: MG Telfs/Fischer

Öffentliche Veranstaltungen – unabhängig von ihrer Größe – müssen angemeldet werden.

machen und diese bewilligen: eine Win-win-Situation für beide Seiten. Das Online-Formular ist auf der Ge-

meinde-Website [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at) zu finden und zwar unter [Veranstaltungen/Events >> Veranstaltung anmelden](#). <

## SCHNEERÄUMUNG: BITTE UM MITHILFE

**Die weiße Pracht bringt viel Freude, aber auch Arbeit und Pflichten mit sich. Wenn im Winter große Schneemengen fallen, haben die Räumtrupps der Marktgemeinde und die mit dem Winterdienst beauftragten Dienstleister Großeinsatz. Gefordert sind dann auch die Grundeigentümer, auf deren Mithilfe die Gemeinde angewiesen ist.**

Die Schneeräumung ist auch für Grundeigentümer gesetzlich genau geregelt, die detaillierten Bestimmungen können auf [www.telfs.gv.at/schneeraeumung](http://www.telfs.gv.at/schneeraeumung) nachgelesen werden. Die Marktgemeinde bittet um Kenntnisnahme und Einhaltung der Regelungen. Durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusst-

seins wird sicherlich auch diesen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich sein. Am besten geht's wie immer miteinander! Für Fragen steht die Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen, Tel. 05262 6961 – 1406, gerne zur Verfügung. <



Foto: MG Telfs/Fischer

Die Gemeinde ist bemüht, die Schneeräumung immer so rasch wie möglich zu erledigen.

## VERPACHTUNG ALMGASTHAUS HÄMMERMOOSALM

**Die Gemeindegutsagrarergemeinschaft Hämmermoosalm sucht in absehbarer Zeit eine/n neue/n Pächter/-in für den Gastgewerbebetrieb der Hämmermoosalm (in der Betriebsform eines Almgasthauses).**

Die auf 1.417 m gelegene Hämmermoosalm befindet sich am Beginn des Gaistals am Fuße des Wettersteingebirges in der Gemeinde Leutasch und kann ganzjährig bewirtschaftet werden. Sie ist einfach erreichbar und damit ein beliebtes Ausflugsziel der Region. Zum Pachtobjekt gehört das Almgasthaus mit vorgelagerter Terrasse mit insgesamt ca. 250 Sitzplätzen (200 Sitzplätze davon im Innenbereich). Die Alm wird als Melkalm geführt, eine enge Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Almbetrieb ist erforderlich.

Interessenten werden ersucht, bis spätestens 15. Dezember 2023 eine schriftliche Bewerbung samt Betriebskon-



zept an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs (E-Mail: [info@telfs.gv.at](mailto:info@telfs.gv.at)), zu übermitteln.

Nähere Informationen zur Hämmermoosalm bei Substanzverwalter Mag. Norbert Tanzer, Tel. +43 664 5313901.



## ZWILLINGS-BAUPROJEKTE IM ZENTRUM MIT BREITER NUTZUNGSMISCHUNG UND SOZIALEM FOKUS JA ZU »QUARTIER UNTERMARKT/ROSENGASSE«



Visualisierung: PRISMA



Visualisierung: TIGEWOSI

Bild links: Blick Richtung Nordwesten auf das PRISMA-Areal. Zu sehen am rechten Bildrand: die verlegte und begradigte Saglstraße. Bild rechts: Blick aus derselben Richtung (vom jetzigen ehem. »Fugger«) auf das TIGEWOSI-Projekt mit Haus für betreubares Wohnen (rechts) und das Haus für den Sozial- und Gesundheitssprengel (am Bild hinten).

Mit dem Beschluss der entsprechenden Flächenwidmungs- und Baupläne hat der Gemeinderat in seiner Novembersitzung die widmungstechnischen Voraussetzungen für zwei Bauprojekte im erweiterten Ortszentrum geschaffen. Im Untermarkt sollen fünf Gebäudekörper mit breiter Nutzungsmischung und sozialem Zentrum entstehen. Voraussetzung dafür ist eine neue Straßenführung der Saglstraße. Baubeginn wird voraussichtlich im Herbst 2024 sein.

Nachverdichtung, Aufwertung und Ausweitung der Begegnungszone Richtung Osten lauten die Gebote der Stunde bei der Ortskernentwicklung. Allen drei Vorgaben entspricht das »Quartier Untermarkt/Rosengasse«, für das der gemeinnützige Wohnbauträger TIGEWOSI und das Projektentwicklungsunternehmen PRISMA in Arbeitsgemeinschaft verantwortlich zeichnen. Es soll ein weiterer städtebaulicher Knotenpunkt entstehen, der die Spange vom Untermarkt über die Fußgängerzone und zum Inntalcenter schließt.

### Soziales und Generationen

Von der TIGEWOSI werden zwei Gebäudekörper umgesetzt. Die Planung obliegt der Telfer Architekturhalle um

Architekt Raimund Wulz. An der Rosengasse entsteht ein dreigeschossiges Haus für den Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung und all seine Einrichtungen inklusive Veranstaltungssaal im Obergeschoss. Das Telfer Wohnzimmer (derzeit im Noafhaus beheimatet) und evtl. die Vinzenzgemeinschaft sollen ebenfalls neue Räumlichkeiten erhalten.

Daran anschließend, im viergeschossigen Gebäude am Widumanger, werden Wohnungen für betreubares Wohnen untergebracht – inklusive barrierefreier Anbindung an den benachbarten Grünraum. Die Architektur beider Gebäude orientiert sich an der Umgebung.

### Platz und Raum für Begegnung

Für die drei Gebäudekörper mit je vier Geschossen im Bereich des Fugger-Areals/Gapp'nanger zeichnet die PRISMA Unternehmensgruppe verantwortlich. Das Architekturbüro RT Architekten Ziviltechniker KG rund um Architekt Philipp Tschernjak konzipiert die drei Gebäude so, dass zwischen den Bauwerken ein einladender öffentlicher Platz entsteht, der sowohl von Westen als auch von Süden zugänglich sein wird. Im Erdgeschoss der Gebäude befinden sich unterschiedliche Funkti-

onsbereiche des Handels und der Gastronomie. In den Obergeschossen sind Büros bzw. frei finanzierte Wohnungen in diversen Größenordnungen situiert. Alle fünf Baukörper bzw. die dazugehörigen Außenareale verfügen über umweltfreundliche Energiekonzepte, begrünte Freiraumflächen, teilweise begrünte Dachflächen und eine gemeinsame Tiefgarage. Diese wird von der neuen Saglstraße aus befahren. Ein Fuß- und Radweg von der Untermarkt- in die Saglstraße wird die beiden Projektareale trennen und gleichzeitig verbinden.

### Neue Straßenführung

Die Grundlage für die Realisierung der Projekte ist die Begradigung und Verlegung der Saglstraße nach Osten. Diese verkehrstechnische Maßnahme ist bereits im Verkehrskonzept 2035 verankert. Hierfür wird die Saglstraße direkt über den Kreisverkehr in die B171 eingebunden. Dadurch lässt sich die kritische Fugger-Kreuzung sowie die Zu- und Abfahrt zum McDonalds entschärfen. Die Straßenverlegung selbst kann voraussichtlich ohne nennenswerte verkehrstechnische Einschränkungen durchgeführt werden und wenn, dann sollen diese so kurz wie möglich gehalten werden.

### Breite Zustimmung

PRISMA und TIGEWOSI stellten ihre Projekte jüngst ausführlich dem Gemeinderat vor. Der Tenor unter den Mandatar/-innen war zum allergrößten Teil sehr positiv. Die vorliegenden Flächenwidmungs- und Baupläne wurden letztlich mit 19 Pro-Stimmen, einer Gegenstimme (GR Daniela Brunner/NEOS) und einer Enthaltung (GR Herbert Klieber/BLT) beschlossen. Einige Wortmeldungen sind im entsprechenden Newseintrag auf unserer Website [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at) nachzulesen. <

### MEHRWERT FÜRS ZENTRUM



Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss der widmungstechnischen Voraussetzungen grünes Licht für zwei große Bauprojekte im Untermarkt gegeben. Durch die vielseitige Nutzung der insgesamt fünf Objekte ist das neue »Quartier Untermarkt/Rosengasse« für Telfs bzw. für alle Generationen und vor allem für die fortschreitende Ortskernentwicklung ein Gewinn. Besonders freut mich der soziale Mehrwert: Die zukunftsweisenden Konzepte bieten Platz für den Sozial- und Gesundheitssprengel (SGS) Telfs und Umgebung, für geförderten Wohnraum, für betreubares Wohnen, das »Telfer Wohnzimmer« für Senior/-innen sowie voraussichtlich für die Vinzenzgemeinschaft. Zusätzlich zu den Mietwohnungen und den attraktiven Freiraumflächen entstehen auch Gastro- und Handelsflächen sowie innovative Büroräumlichkeiten für Dienstleistungsunternehmen, Start-Ups, Co-Working und weitere zukunftsfähige Arbeitsmodelle. Zwischen 50 und 80 neue Arbeitsplätze können so geschaffen werden.

Die Bauzeit wird sicherlich fordernd, aber es wird alles getan, um lästige Verkehrsbehinderungen so gut es geht zu vermeiden.

Unserer Aufgabe, die Wirtschaft als Motor unseres Wohlstandes tatkräftig zu unterstützen, kommen wir auch mit den novellierten Wirtschaftsförderrichtlinien nach – siehe Bericht auf Seite 5. Ich danke dem Gemeinderat auch hier für den einstimmigen Beschluss dieses attraktiven Förderpakets.

Dies ist die letzte Ausgabe des Telfer Blattes für heuer. Deshalb darf ich allen Telfer/-innen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Start ins Jahr 2024 wünschen!

Euer Bürgermeister  
Christian Härtling

### FACTBOX

- **Standort:** Untermarktstraße 39, Rosengasse 6
- **Umsetzungszeitraum:** 2024 bis 2027 (geplant)
- **Nutzflächen:** 220 m<sup>2</sup> Gastronomie  
2.149 m<sup>2</sup> Büro- und Handelsflächen  
1.395 m<sup>2</sup> für Sozialsprengel  
29 freifinanzierte Mietwohnungen (geplant)  
20 Mietwohnungen für vorwiegend betreubares Wohnen
- **Parkplätze:** ca. 123 Tiefgaragenplätze
- **Geplante Nutzungen:** Haus für Sozial- und Gesundheitssprengel, Telfer Wohnzimmer, evtl. Vinzenzgemeinschaft, Gefördertes betreubares Wohnen, Gastronomie, Handel, Büro, Co-Working, Mietwohnungen
- **Wohnungsvergaberecht:** bei Gemeinde bzw. SGS (betreubares Wohnen)

## TVS HABEN NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN

Mit 1. November 2023 übernahm die Event- und Kulturmanagerin Julia Neuner interimistisch für ein Jahr die Agenden der kaufmännischen Geschäftsführung der Tiroler Volksschauspiele. Die bisherige Geschäftsführerin Verena Covi verlässt die gemeinnützige GmbH auf eigenen Wunsch und einvernehmlich.



Foto: TVS/Victor Malyshev

Die Event- und Kulturmanagerin Julia Neuner übernimmt interimistisch die kaufmännische Geschäftsführung der Tiroler Volksschauspiele.

Mit einer raschen interimistischen Besetzung der handelsrechtlichen Geschäftsführung sichert die Generalversammlung der Tiroler Volksschauspiele die Kontinuität in den Vorbereitungsarbeiten für den Spielommer 2024. Der künstlerische Leiter Gregor Bloéb und sein Team arbeiten ja bereits intensiv am Programm für nächstes Jahr. Dieser Tage wird der Spielplan präsentiert, wie schon im Vorjahr als öffentliche Pressekonferenz. Bei dieser Gelegenheit wird sich auch Julia Neuner der breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Bgm. Christian Härting, Vorsitzender der Generalversammlung: „Es ist erfreulich, dass wir gerade jetzt in der heißen Phase der Planung und Organisation für 2024 sehr zeitnah Julia Neuner für die vakante Position gewinnen konnten.“ <

DIE FRIEDENSGLOCKE ALS SYMBOL: „WIR BRAUCHEN GLOCKEN, WENN WORTE VERSAGEN!“

## FRIEDENSGLOCKE ERKLINGT WIEDER TÄGLICH

Im Rahmen eines harmonischen und rundum gelungenen Festaktes wurde die neu gegossene Friedensglocke des Alpenraumes am 22. Oktober an ihrem neuen Standort in Mösern gesegnet und erstmals geläutet. Mit Bischof Hermann Glettler und Alt-LH Herwig van Staa wurden außerdem zwei neue Botschafter der Friedensglocke ernannt.

Zum feierlichen Ereignis des ersten Glockenklanges waren zahlreiche prominente Gäste in den Telfer Ortsteil Mösern gekommen, an der Spitze Bischof Hermann Glettler, Landeshauptmann Anton Mattle, Alt-LH Herwig van Staa, LR Cornelia Hagele und als Hausherr Bgm. Christian Härting. Bgm. a. D. Helmut Kopp, neben Alt-LH Eduard Wallnöfer einer der »Väter« der Friedensglocke, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht am Fest teilnehmen. Sein Sohn Michael nahm als besonderes Geschenk die Wachsform des Tiroler Wappens entgegen, das die Glocke schmückt.

### Landesüblicher Empfang

Am Morgen wurde im Zentrum von Mösern ein landesüblicher Empfang zelebriert, den die Schützenkompanie Telfs und die Markt- und Musikkapelle gestalteten. Dann pilgerte man zum neuen Standort am Hermann-Broch-Weg im Nordosten des Weilers. Die großzügige Aussichtsplattform und eine Art Arena zum Sitzen und Verweilen sind barrierefrei erreichbar. Das neue Platzl mit dem prächtigen Blick ins Oberinntal wird vielfach als noch schöner empfunden wie der bisherige Standort beim Inntalerhof. Die neue Glocke steht nun auf gemeindeeigenem Grund, wo Bischof Glettler die feierliche Segnung des imposanten Werks vornahm. Das erste Geläut setzte LH Mattle in Gang.



Fotos (3): MG Telfs/Dietrich

Bischof Hermann Glettler segnete die neue Glocke und wurde ebenso wie LH a. D. Herwig van Staa (Bild unten rechts) zum Botschafter der Friedensglocke ernannt. Links unten: »Glöcknerin« Annemarie Tribus mit LH Mattle (l.), Bgm. Härting und Friedensglockenfreunde-Obm. Josef Federspiel.

### Ernennung der Botschafter

Ein weiterer Höhepunkt des von Gemeinderätin Theresa Schromm moderierten Festaktes war die Ernennung von Bischof Glettler und Altlandeshauptmann Herwig van Staa zu Botschaftern der Friedensglocke. Dieser Ehrentitel wird traditionell an Persönlichkeiten (nunmehr 55) aus Politik, Religion, Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Sport verliehen, die ihre Bekanntheit dazu nutzen, aktiv an die Botschaft des Friedens und des grenzüberschreitenden Miteinanders zu erinnern. Josef Federspiel, der Obmann des Vereins »Freunde der Friedensglocke«, würdigte als Laudator die Verdienste der beiden neuen Botschafter.

Weiters ergriffen LH Mattle und Bgm. Härting das Wort. In den Ansprachen und Grußworten kam – angesichts der aktuellen Krisen in der Welt – die Bedeutung des Friedens und der Friedensglocke zur Sprache. „Wir waren uns stets der Wichtigkeit eines Fortbestands dieses Friedenssymbols bewusst“, sagte Härting und dankte allen, die die Erneuerung möglich gemacht haben und mithalfen, die erhebliche finanzielle Belastung zu stemmen: dem Land Tirol, der Landesgedächtnisstiftung, dem Tourismusverband Seefeld, der ARGE ALP und weiteren Sponsoren sowie für die technische Planung und Durchführung dem Bauamt der Marktgemeinde, der Glockengießerei Grassmayr und den bauausführenden Firmen.

Auf den Punkt brachte es Annemarie Tribus, die zusammen mit ihrem Mann Alfred Tribus seit 25 Jahren um 17 Uhr den täglichen Glöcknerdienst versieht: „Der Frieden kommt nicht von allein, er braucht unseren Einsatz. Und er braucht viele kleine Kompromisse.“ Ein kleines Ortsteilfest beim Möserer Feuerwehrhaus bildete einen gemütlichen Ausklang der Feierlichkeiten.

Die Foto-Webcam [www.foto-webcam.eu/webcam/moesern/](http://www.foto-webcam.eu/webcam/moesern/) liefert rund um die Uhr tolle Bilder von der Glocke! <

## TELS BEKOMMT »KULTUR-WEBEREI«

In den Räumlichkeiten der bisherigen »Riddim-Bar« in der ehemaligen Pischl-Fabrik entsteht aktuell mit der »Telfer Kultur-Weberei« ein Spielort für verschiedenste Kulturveranstaltungen. Diese Infrastruktur, initiiert vom gleichnamigen Telfer Kulturverein, wird jungen Kulturinitiativen, Kulturarbeiter/-innen und kulturellen Vereinen aus Telfs und Umgebung zur Verfügung stehen. Das Projekt wurde vom Regionalmanagement Innsbruck-Land als Leader-Projekt eingestuft. Auch die Marktgemeinde leistet eine Anschubfinanzierung in Höhe von 16.500,- Euro. Mit einem Start der ersten Events sei ab Jänner 2024 zu rechnen, so die Betreiber. <

#EINFACH  
SCHENKEN

Tageskarten  
Wertgutscheine  
Bonuskarten  
[shop.telferbad.at](http://shop.telferbad.at)

SHOP.TELFERBAD.AT

TELFER BAD  
EINFACH MITTAUFGEHEN



BETRIEBSANSIEDLUNGEN IM ZENTRUM BESONDERS ATTRAKTIV · AUCH EPU'S GENIESSEN VORTEILE

## WIRTSCHAFTSFÖRDERPAKET GRÖßER GESCHNÜRT

Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz präsentierte im November-Gemeinderat die neuen Wirtschaftsförderrichtlinien der Marktgemeinde Telfs. Gefördert wird unter anderem bei Betriebsansiedlungen, Fassadenrenovierungen im Zentrum und bei den Gewerbemüllgrundgebühren für Ein-Personen-Unternehmen mit Firmenstandort am Wohnsitz. Das Echo war sehr positiv, der Beschluss fiel einstimmig aus.

Vor 7 Jahren initiierte der Wirtschaftsausschuss erstmalig eine ausgewogene Wirtschaftsförderung in Telfs. Nun wurde es Zeit für eine Adaptierung. „Mit der beschlossenen Erhöhung der Wirtschaftsförderung ist Telfs Vorreiter in Tirol. Unser Förderkatalog dient als attraktives Lockmittel für neue Betriebsansiedlungen“, erklärte Schatz.

### Investitionsprämie

So kommen neue Unternehmerinnen und Unternehmer mit mindestens einem Vollzeitbeschäftigten in den Genuss einer Investitionsprämie von 10% der Gesamtinvestition, gedeckelt mit 3.500,- Euro (vorher 3.000,- Euro). Dies gilt für die gesamte Marktgemeinde.

### Ortszentrumsförderung

Mit der zusätzlichen Ortszentrumsförderung möchte Telfs künftig vermehrt Betriebe für die Ortsmitte begeistern. Die Unterstützung beträgt monatlich 5,- Euro pro Quadratmeter Bestandsfläche (vorher 3,- Euro/m<sup>2</sup>) und ist gedeckelt mit 100 Quadratmetern, gültig für 12 Monate. „Wir haben uns im Wirtschaftsausschuss für eine spürbare Erhöhung der Zentrumsförderung ausgesprochen. Dies ist der nächste Schritt für die Revitalisierung unserer Ortsmitte. Die Förderung gilt künftig auch für Dienstleister in den Obergeschossen. Alle Betriebe, die Frequenz bringen, empfangen wir mit offenen Armen“, verdeutlichte Schatz.

### Fassadenoffensive

Aufgestockt wurde auch die sogenannte Fassadenoffensive. Hauseigentümer, die im historischen Ortszentrum (Untermarktstraße/Parkplatz Fugger bis Obermarkt/Parkplatz Bauwelt und Bahnhofstraße Nord) ihre straßenseitige Fassade von einem ortsansässigen Malerbetrieb erneuern lassen, werden mit 50 Prozent der Kosten – gedeckelt mit 4.000,- Euro pro Gebäude (vorher 3.000,- Euro) – gefördert.



GV Alexander Schatz (l.) und Bgm. Christian Härting sehen die neu erarbeiteten Richtlinien zur Wirtschaftsförderung als wichtigen Impuls für Betriebsansiedlungen vor allem im Zentrum.

### Keine Gewerbemüllgrundgebühr

Bei der Gewerbemüllgrundgebühr wurde ebenfalls eine Optimierung durchgeführt. Ein-Personen-Unternehmen mit Firmenstandort am Wohnsitz, welche keine eigene Betriebsanlage oder Betriebsstätte (Lager, Werkstatt) betreiben, sind auf schriftlichen Antrag von der Grundgebühr für drei Jahre befreit. Vorher war diese Unterstützung nur für Kleinunternehmen vorgesehen. Der einhellige Beschluss des Gemeinderates stimmte Bürgermeister Christian Härting optimistisch für die Zukunft: „Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten leisten wir einen attraktiven Anreiz für Betriebs-

ansiedlungen.“ Wirtschaftsreferent Schatz bedankte sich: „...für die gute überparteiliche Zusammenarbeit im Wirtschaftsausschuss ganz im Sinne unserer Unternehmerinnen und Unternehmer. Viele Faktoren sind für eine Betriebsansiedlung entscheidend. Die Wirtschaftsförderung unserer Marktgemeinde ist nur ein Mosaikstein, das ist uns bewusst. Gerade im Ortszentrum kann dies allerdings ein wichtiger Impuls für neue Unternehmer/-innen sein.“

Die Wirtschaftsförderrichtlinien sowie die entsprechenden Antragsformulare sind auf [www.telfs.at/wirtschaftsfoerderung.html](http://www.telfs.at/wirtschaftsfoerderung.html) zu finden. <

## KAUFVERTRAG FÜR RAIKA FIXIERT

Im jüngsten Telfer Gemeinderat wurde der Kaufvertrag für das Raika-Gebäude inkl. Bankgebäude und Top-Einheiten beschlossen. Die Marktgemeinde kauft das Gebäude nach Übersiedelung der Bank ins neue Markthaus um 3,8 Mio. Euro.

Im März 2024 soll mit dem Abriss des alten Schreyer-Hauses gegenüber des bestehenden Bankgebäudes Platz geschaffen werden für das neue Markthaus der Raiffeisenbank Tirol Mitte West. Dieses soll die Fußgängerzone auf 4.100 m<sup>2</sup> Fläche als Finanz-Dienstleistungszentrum mit Gastronomie, Veranstaltungssaal und Marktbereich für regionale Produkte und Dienstleistungen beleben und bereichern. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis 2025 dauern. Während der Bauphase bleiben etwa zwei Drittel des Zentrumsplatzes nutzbar, auch wird eine fußläufige Erreichbarkeit des



Baubeginn für das Raika-Markthaus ist im März 2024. Das Bestandsgebäude der Bank gegenüber wird künftig die Gemeinde nutzen.

Zentrums von dort aus sichergestellt. Die Nachnutzung der Bestandsräumlichkeiten durch die Marktgemeinde ist bereits seit längerem per Grundsatzbeschluss fixiert. Die konkreten Weichen dafür wurden nun mit dem Beschluss für die Unterfertigung des Kaufvertrages gestellt. Parallel wurde vom Gemeinderat entschieden, einen eigenen Ausschuss für die Erstellung eines Nachnutzungskonzepts in enger Kooperation mit der Gemeindeverwaltung zu installieren. <

## AUS GEMEINDERAT UND GEMEINDEVORSTAND

### >> Austausch Membrandach

Das 23 Jahre alte Membrandach auf der Kuppel des Telfer SportZentrums muss in Bälde erneuert werden. Eine vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Variantenstudie hinsichtlich alternativer Dacheindeckungen hat ergeben, dass die Beibehaltung der Membrankonstruktion die technisch sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung sei. Die neue Membran habe eine längere Lebensdauer von gut 30 Jahren. Die Gesamtbaukosten werden sich auf rund 550.000,- Euro netto belaufen, um eine Sportstättenförderung in Höhe von 120.000,- Euro soll beim Land angesucht werden. Der Austausch ist für August 2024 geplant. Der Gemeinderat hat die Investition nun einstimmig beschlossen. Im Zuge des Austausches soll in der Kuppel auch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung erfolgen. Eine sinnvolle Weiternutzung der alten Membran wird angestrebt. Mit dem Membrantausch sind dann alle Dächer beim SportZentrum saniert, erst heuer wurde das Dach der Tennishalle komplett erneuert und darauf eine 220 kWp-Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. <

### >> Spendierprojekt lebt auf

Das bestehende »Telfer Spendierprojekt« soll nun auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wiederbelebt und aufgewertet werden. Dabei können Spendierwillige bei den Projektpartnern (Handel, Dienstleistung, Gastronomie, etc.) Gutscheine (für einen Kaffee, ein Essen, einen Haarschnitt, einen Badevormittag, u.v.m.) bezahlen, ohne diese selbst zu konsumieren. Diese werden in einer verschlossenen Spendierbox gesammelt und vom Sozial- und Gesundheitsprengel (SGS) regelmäßig entleert bzw. in Abstimmung mit weiteren sozialen Institutionen gerecht an bedürftige Mitbürger/-innen ausgegeben. Im Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs soll zudem eine Spendierbox für den Einkaufsgutschein »Telfer Gut(sch(w)ein« aufgestellt werden. <

### >> Beirat fürs Zentrum

Für notwendige Optimierungen in der Fußgängerzone und die geplante Neugestaltung des Wallnöferplatzes wird auf Beschluss des Gemeinderates der überparteiliche Gestaltungsbeirat mit Vertreter/-innen aller politischen Fraktionen (auch jener, die nicht im Gemeindevorstand vertreten sind) wieder einberufen. <



## WÜRDIGE ZEREMONIE



Foto: MG Telfs/Bräunlich

Bgm. Christian Härting (r.) und Vize-Bgm. Johannes Augustin legten einen Kranz nieder.

Am 5. November fand das traditionelle Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt vor der Telfer Klosterkirche statt. An der würdigen Zeremonie, die Dekan Peter Scheiring zelebrierte, nahmen wie gewohnt die Traditionsvereine in beachtlicher Mannschaftsstärke teil. Schützenkompanie, Markt-Musikkapelle, MGV Liederkranz und die Freiwillige Feuerwehr waren angetreten, dazu kamen Fahnenabordnungen des Roten Kreuzes und der Bergrettung. Auch zahlreiche Gemeinderäte/-innen waren zur Feier gekommen. Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. Johannes Augustin legten beim Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. <



Foto: MG Telfs/Markt

Die Diplome für ihre erfolgreich absolvierte Fahrradprüfung erhielten kürzlich 15 Frauen aus Telfs. Dieser jährliche Frauenfahrradkurs ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Marktgemeinde Telfs (Abteilung IIIa – Gemeinwesen), der Diakonie Telfs und dem Klimabündnis Tirol. Der nächste startet 2024.

TELS HAT DEN ERSTEN SOOGUT-SOZIALMARKT TIROLS · LADEN HAT FÜNF TAGE DIE WOCHE GEÖFFNET  
SELBSTBESTIMMT UND MIT WÜRDE EINKAUFEN

Seit 25. Oktober 2023 hat der neue »soogut«-Sozialmarkt im Telfer Obermarkt von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr geöffnet. Fünf Tage die Woche können Menschen, die an oder unter der Armutgefährdungsschwelle leben, dort qualitativ einwandfreie Lebensmittel und Güter des täglichen Gebrauchs zu stark reduzierten Preisen einkaufen.



Zentral im Ortszentrum und doch ein wenig in diskreter Lage befindet sich Tirols erster soogut-Sozialmarkt.



Pater Severin Mayrhofer vom Franziskanerkloster Telfs nahm die Segnung des neuen Sozialladens vor.

Berechtigte, für die der tägliche Einkauf sonst nicht mehr leistbar ist, können im neuen soogut-Laden am Bader-Jaggl-Platz (ehem. Café Jimmys) zu sehr günstigen Preisen Lebensmittel beziehen. Die angebotenen Produkte stammen hauptsächlich aus Warenspenden von Handelsunternehmen und Produzenten, dementsprechend ändert sich das Sortiment täglich. Dabei handelt es sich um einwandfreie Waren, die aus verschiedenen Gründen



Fotos (5): MG Telfs/Pichler

Dank den Initiator/-innen und Verantwortlichen: (v.l.) Filialeiterin GR Alexandra Lobenwein, soogut-Geschäftsführer Wolfgang Brillmann, Bgm. Christian Härting, Filialeiterin Katharina Hagele und die Telfer Sozialreferentin GV Silvia Schaller.

nicht mehr regulär verkauft werden. Die Ersparnis beträgt bis zu 70 Prozent, je nach Haushaltsgröße wird eine Mengenbeschränkung festgelegt. Selbst über die Wahl der Produkte entscheiden zu können und einen leistbaren Betrag für den Einkauf zu bezahlen, stärkt nicht nur Selbstbewusstsein und die Würde der Kund/-innen, zusätzlich werden auch das Haushaltsbudget entlastet und die Umwelt geschont. Mit einem Gemeinderatsbeschluss und einer Anschubfinanzierung in Höhe von 30.000,- Euro unterstützt die Marktgemeinde die Ansiedlung. „Rund 15 bis 18 Prozent unserer Mitbürger/-innen sind armutsgefährdet. Bei einem Einzugsgebiet von ca. 30.000 Menschen in der Region Telfs ergibt das etwa 5.000 Leute und damit potenzielle Kund/-innen für dieses neue Geschäft“, rechnete Bgm. Christian Härting den Bedarf vor. Er betonte weiters, dass man in Telfs mit sozialer Infrastruktur bereits ein dichtes Auffangnetz habe, der Sozialmarkt sei eine wertvolle Bereicherung. Der Gemeindechef bedankte sich beim gemeinderätlichen Sozialausschuss unter Obfrau GV Silvia Schaller sowie bei den beiden Filialeiterinnen des »soogut«-Marktes GR Alexandra Lobenwein und Katharina Hagele mit Blumen.

Ebenfalls eine Anschubfinanzierung in Höhe von 30.000,- Euro leistet das Land Tirol: „Der Sozialmarkt unterstützt Menschen in Not und stellt einen Ort des offenen und wertschätzenden Miteinanders dar. Es ist dies ein idealer Ort, um niederschwellig einzukaufen. Hier muss sich niemand verstecken“, lobte die ebenfalls anwesende Soziallandesrätin Eva Pawlata in ihren Begrüßungsworten die Standortwahl. soogut-Geschäftsführer Wolfgang Brillmann erwiderte die Dankesworte:

Wir konnten mithilfe der Marktgemeinde Telfs, des Landes Tirol und unserer Vermieterfamilie Hribar-Zöhrer, die die Räumlichkeiten in Eigenregie hergerichtet hat, in kürzester Zeit diesen neuen Sozialmarkt aus dem Boden stampfen und damit künftig den Bedarf auch hier lindern.“

Zur offiziellen Eröffnung fanden sich neben Vertreter/-innen der Gemeinde, des Landes Tirol und des Betreiber-Unternehmens auch Delegationen der weiteren sozialen Einrichtungen Rotes Kreuz, Vinzenzgemeinschaft und Telfer helfen Telfern ein.

Die »soogut gemeinnützige GmbH« mit Sitz in St. Pölten/NÖ besitzt 20 Jahre Erfahrung in diesem Bereich und betreibt aktuell an nunmehr 13 fixen und mehreren mobilen Standorten Sozialmärkte. Alle Infos rund um die Bezugsberechtigung gibt's auf:

[www.soogut.at/kundeninfo](http://www.soogut.at/kundeninfo). <



GR Larissa Pöschl (r., Care-Management in Telfs) zeigte sich hocheifrig über die neue soziale Einrichtung.



Die Vermieterfamilie Hribar-Zöhrer hat viel Eigenleistung in die Adaptierung der Räumlichkeiten für den »soogut«-Sozialladen gesteckt.

**Weihnachtsmarkt**  
auf der Surfers Terrasse

**TÄGLICH | 17 - 22 Uhr**  
**01.12.23 - 23.12.23**  
**PUNSCH | GLÜHWEIN | KIACHL**

RESTAURANT  
**Surfers**  
TELFER BAD



## GEMEINDERAT LEITET EINSTIMMIG PHASE 2 FÜR BILDUNGSPOLITISCHES GROSSPROJEKT EIN VARIANTENSTUDIEN FÜRS SCHULZENTRUM

Vor gut einem Jahr haben die Bedarfs- und Bestandsaufnahmen für die notwendige Erweiterung des Einberger Schulzentrums begonnen. Nun hat der Gemeinderat als weitere Umsetzungsphase einstimmig Variantenstudien beschlossen. Diese sollen als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen.

Das mit den Direktoren der drei Schulen und der Bildungsdirektion abgestimmte pädagogische Konzept, das entsprechende Raumbuch und die technische Bestandsaufnahme liegen mittlerweile vor. Auf Basis dieser Grundlagenerhebungen sind nun als nächster Schritt Variantenstudien inkl. Kostenschätzungen durchzuführen, um optimale Lösungen für das umfangreiche »Aufgabenheft« zu erarbeiten. Diese Variantenstudien dienen dann den politischen Entscheidungsträger/-innen als Grundlage für das weitere Vorgehen hinsichtlich der Finanzierung und der eigentlichen Planung (Architekturwettbewerb).



Das altehrwürdige Einberger Schulzentrum soll zu einem modernen Schulstandort mit der Möglichkeit zur Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte um- bzw. ausgebaut werden.

Einstimmig mit den Studien beauftragt hat der Gemeinderat nach erfolgter Ausschreibung durch das Telfer Bauamt nun das Büro Communalp GmbH (Projektsteuerung), das Büro Scharmer-Wurnig Architekten ZT GmbH (Architektenleistung), das Büro AEP (Bauphasenplanung und Kostenschätzung) sowie das Büro Trigonos ZT GmbH (3D-Vermessung, Erstellung eine Lage- und Höhenplanes). Außerdem werden

bisher involvierte Fachplaner hinsichtlich Haustechnik, Elektrotechnik und Brandschutz mit einbezogen. Die Kosten belaufen sich auf rund 162.000,- Euro, die Investition soll im Budget 2024 berücksichtigt werden. Es handle sich um ein sehr großes und komplexes Bauprojekt, so Bgm. Christian Härting: „Jegliche Vorarbeit, die zu einer optimalen Lösung führt, kann letztlich ein Vielfaches an Kosten einsparen.“ <

16 JUNGE MENSCHEN MIT DEN RICHTIGEN »SKILLS« WURDEN VOR DEN VORHANG GEHOLT

## TELFS IST STOLZ AUF SEINE LEHRLINGE

16 Lehrlinge traten mit ihren Ausbilder/-innen bei der Verleihung des 4. Telfer Lehrlingspreises im Rathaus-Saal vor den Vorhang. Das Format wurde von der Marktgemeinde als Zeichen der Wertschätzung ins Leben gerufen.

„Alle hier sind Gewinner. Ihr, weil ihr für euch die richtige Berufswahl getroffen habt und die Unternehmen, weil sie euch gewonnen haben“, betonte Bgm. Christian Härting in seiner Begrüßung. Initiator GV Alexander Schatz führte durch den Abend und gab gemeinsam mit Bgm. Härting, Schulqualitätsmanager und Fachkräftekoordinator des Landes Vize-Bgm. Klaus Schuchter und Bildungsreferent Vize-Bgm. Johannes Augustin die Gewinner/-innen bekannt. Der Lehrlingspreis wurde in zwei Kategorien vergeben. In die Bewertung durch eine Fachjury flossen neben beruflichen und schulischen Erfolgen auch »soft skills« wie soziales bzw. ehrenamtliches Engagement ein.

Bei den »Lehrlingen in Ausbildung« ging der erste Platz an Maschinenbautechniker Thomas Härting (Liebherr-Werk Telfs GmbH, Ausbilder Martin Lindenthaler), gefolgt von KFZ-Techniker Raphael Valtiner (Autohaus Manfred Neurauder



Alle Teilnehmer/-innen mit Bgm. Christian Härting (l.), Bildungsreferent Vize-Bgm. Johannes Augustin (l.) sowie mit dem Lehrlingsbeauftragten Vize-Bgm. Klaus Schuchter (r.) und dem Obmann des Wirtschaftsausschusses GV Alexander Schatz (r.).

GmbH, Ausbilder Mario Auer) und Einzelhandelskauffrau Leni Witsch (Sanitätshaus Konrad, Ausbilder Hansjörg Konrad).

Alle drei Gewinner/-innen in der Kategorie »Lehrlinge mit abgeschlossener Lehre« haben ihre LAP mit Auszeichnung bestanden. Den ersten Platz sicherte sich Betriebslogistikaufmann Taner Murat Tezcan (Prinoth GmbH, Ausbilder Bernhard Neuner). Der zweite Platz ging an Mechatroniker Karim Stührenberg (Technisches Gymnasium Telfs, Ausbilder Markus Weber). Bäckerin

Edina Schluifer (Hausbäckerei Waldhart Sebastian Waldhart/Alfred Köll) holte sich den dritten Platz.

Belohnt wurden die Leistungen der Jugendlichen zusätzlich zur Auszeichnung mit »Telfer Gutsch(w)einen« im Wert von 300,- bzw. 200,- oder 100,- Euro. Alle Teilnehmer/-innen erhielten ein Los für die Tombola. Die Preise erstreckten sich von einem Eintritt ins Telfer Bad, einem Gutschein für ein Telfs Event, bis hin zu Elektrogeräten. Die Gemeinde stellte mit einem neuen iPhone den Hauptpreis. <

## DR. TRENKWALDER VERABSCHIEDET



Sylvie und Dr. Klaus Trenkwald verabschiedeten sich nach rund 30 Jahren in den Ruhestand. Bgm. Christian Härting bedankte sich.

Der Allgemeinmediziner Dr. Klaus Trenkwald praktizierte seit Jänner 1994 in der Telfer Obermarktstraße. Mit 1. November verabschiedete sich der Mediziner in den Ruhestand. Bürgermeister Christian Härting bedankte sich im Namen der Marktgemeinde bei dem Hausarzt für die jahrzehntelange medizinische Versorgung der Bürger/-innen. „In den rund 30 Jahren als selbständiger Arzt durfte ich viele Erfahrungen im medizinischen und zwischenmenschlichen Bereich sammeln“, verdeutlichte Trenkwald gegenüber dem Gemeindechef. In all den Jahren hat Sylvie Trenkwald ihren Ehemann als Ordinationsassistentin unterstützt. <

## JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN



Die Gemeinde überreicht allen Telfer Eltern, die ein Neugeborenes haben, gegen Anmeldung das Babypaket. Im umweltfreundlichen Stoffbeutel des Babypaketes finden sich zahlreiche nützliche Dinge für Eltern und Kind sowie Infos rund ums Elternsein. Außerdem gibt's 50,- Euro in Form von Telfer Gutsch(w)einen, die in nahezu allen Telfer Betrieben einlösbar sind. Überreicht wird das Babypaket im Rahmen von einem gemütlichen Treffen, bei dem sich zahlreiche für junge Eltern und Kinder relevante Telfer Einrichtungen persönlich präsentieren. Eltern von Kindern, die zwischen **1. Oktober und 31. Dezember 2023** geboren wurden bzw. werden, können sich im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, unter Tel. 05262/6961-0 bzw. [buergerservice@telfs.gv.at](mailto:buergerservice@telfs.gv.at) anmelden. Die Angemeldeten werden über Termin und Ort der Übergabe rechtzeitig verständigt. <

## NEUE FLOMOBILE JETZT MIT MEHR REICHWEITE



Foto: GW Telfs

In Telfs und in Zirl steht jeweils ein Renault Zoe als floMobil zur Verfügung.

Telfs und Zirl bieten seit fünf Jahren eCarsharing-Autos, diese werden mittlerweile von über 100 regelmäßigen »floMOBIL«-Fahrer/-innen genutzt. Ihnen stehen jetzt in beiden Marktgemeinden neue, reichweitenstärkere floMOBIL-Fahrzeuge zur Verfügung, mit denen bis zu 400 Kilometer am Stück zurückgelegt werden können. Das neue floMOBIL steht in Telfs weiterhin am Zentrumsplatz bereit. Das Zirl E-Auto ist am Parkstreifen östlich gegenüber dem Gemeindeamt stationiert. Dort befinden sich reservierte floMOBIL-Parkplätze mit Ladestationen. <

## HUNDEHALTER: BITTE HUNDEKOT ENTSORGEN!

Aufgrund von aktuellen Beobachtungen stark verschmutzter Grünanlagen und Fluren darf die Marktgemeinde Telfs auf eine entsprechende Verordnung über die Pflichten der Hundehalter, insbesondere die Hundekotaufnahmepflicht, hinweisen:

(1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielflächen, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

Verstöße gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und können gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit Geldstrafen bis zu 2.000,- Euro bestraft werden.

Es stehen im gesamten Gemeindegebiet an vielen neuralgischen Punkten Gassack-Spender bereit. Bitte nehmen Sie trotzdem entsprechende Materialien zur Entsorgung der Hinterlassenschaften Ihres Hundes von zu Hause mit. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! <

# UMWELT



GEMEINDERAT PASST DAS ERFOLGSMODELL AN, UM ÜBERFÖRDERUNG ZU VERMEIDEN

## UMWELT- & ENERGIEFÖRDERUNG ADAPTIERT

Seit Herbst 2022 fördert die Marktgemeinde Telfs in einem 18-Punkte-Programm private Maßnahmen und Investitionen zur Energieeinsparung, vor allem in alternative Energiequellen, ökologische Heizsysteme, Photovoltaik, Dämmung, u.v.m. 225.000,- Euro wurden seitdem ausbezahlt – ein »großer Wurf« Richtung Umweltschutz und Energieautarkie. Nun hat der Gemeinderat die Richtlinien den erhöhten Fördersummen durch Land und Bund angepasst und einen Deckel bei den objektbezogenen Förderungen beschlossen.

Der Großteil der Anträge im Rahmen der Umwelt- und Energieförderrichtlinien – 372 bisher – entfällt auf Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung mit 133 Anträgen (Stand: 7.11.2023), Tendenz steigend. Mehrmals wurde der Fördertopf seit Herbst 2022 erhöht, bisher konnten knapp 225.000,- Euro ausbezahlt werden. Und bis Jahresende wird noch einiges an Geldern dazukommen. „Die Umwelt- und Energieförderrichtlinien sind ein großer Wurf. Sie haben der Energiewende in unserer Gemeinde einen Schub gegeben. Ich bin stolz, dass wir bisher alle Anträge stemmen konnten. Das ist nicht selbstverständlich“, betonte Bgm. Christian Härting (WFT)



Foto: MG Telfs/Pfeifer

Umweltreferentin GR Cornelia Springer stellte die adaptierten Kriterien im Gemeinderat vor.

im jüngsten Gemeinderat. In Summe seien allein PV-Anlagen mit einer Kapazität von 1,2 Gigawatt-Peak (!) neu geschaffen und gefördert worden. Mit dieser elektrischen Leistung könnten mehr als 250 Einfamilienhäuser mit Strom versorgt werden.

### Landesförderung erhöht

Nun hat das Land Tirol mit 1. Juni 2023 die Förderung für PV-Anlagen massiv erhöht. Auch sollen ab Jänner 2024 bundesweit PV-Anlagen bis zu einer Leistung von 35 kWp von der Umsatzsteuer ausgenommen werden. Ein entsprechender Gesetzesentwurf liegt der Bundesregierung zur Beschlussfassung vor. „Deshalb kann Telfs nun eine Anpassung vornehmen, auch um Überförderung zu vermeiden. Für alle objektbezogenen Maßnahmen wird eine Förderobergrenze in Höhe von 1.000,- Euro eingeführt. Photovoltaik-

anlagen werden künftig nur mehr in Kombination mit einem intelligenten Stromspeicher gefördert, als Maßnahme gegen Netzüberlastungen“, stellte Umweltausschuss-Obfrau GR Cornelia Springer (WFT) die neuen Kriterien vor. Ausgenommen ist die Energieberatung, die weiterhin bis max. 100,- Euro gefördert wird. Die Änderungen treten per 1. Jänner 2024 in Kraft, alle anderen Förderungen bleiben gleich.

Trotzdem kosten die Förderrichtlinien auch weiterhin sehr viel Geld, sie seien jedoch jeden Cent wert, wie in den Wortmeldungen der Mandatar/-innen mehrfach betont wurde. Bis auf eine Gegenstimme (Ersatz-GR Lukas Bucher, MFG) stimmte das Gremium unisono für die Adaptierung.

Die Umwelt- und Energieförderrichtlinien umfassen sämtliche alternative Energiequellen, Potenziale und Dimensionen des Energiesparens. Details und Förderanträge sind auf [umwelt.telfs.gv.at](http://umwelt.telfs.gv.at) zu finden. In den Räumen der GemeindeWerke Telfs wird monatlich eine Energieberatung der Energieagentur Tirol angeboten. Beratungstermine finden heuer noch am 30. November und 21. Dezember statt. Anmeldung: [www.energie-tirol.at/beratung/servicestellen/](http://www.energie-tirol.at/beratung/servicestellen/) oder über die GW Telfs, Tel. 05262-62330, Mail: [office@gwtelfs.at](mailto:office@gwtelfs.at). <

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN UNTER BESTIMMTEN VORAUSSETZUNGEN ANZEIGE- UND BEWILLIGUNGSFREI

## ERLEICHTERUNGEN BEI NEUEN PV-ANLAGEN

Seit 1. September 2023 bietet die Tiroler Bauordnung Erleichterungen für die Errichtung neuer Photovoltaik-Anlagen, was die Bauanzeige und die Baubewilligung betrifft.

Photovoltaikanlagen sind Anlagen zur Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mit allen dazugehörigen baulichen und elektrotechnischen Anlagenteilen, gegebenenfalls bis zum Netzanschlusspunkt. Mehrere Anlagen von ein und demselben Betreiber, die über einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt verfügen, gelten als eine Anlage. Diese Definition ist zur Klarstellung im Hinblick auf die privilegierenden bau- und raumordnungsrechtlichen Vorgaben für Anlagen wichtig. Denn seit 1. September

2023 wurde gesetzlich die Fläche einer anzeige- und bewilligungsfreien PV-Anlage von 20 m<sup>2</sup> auf max. 100 m<sup>2</sup> erhöht. Neu ist auch die Möglichkeit einer geeigneten Anbringung.

Eine PV-Anlage unter 100 m<sup>2</sup> ist nun unter folgenden Voraussetzungen **anzeige- und bewilligungsfrei**:

- Wenn sie in Wandflächen oder Dachflächen integriert ist oder der Abstand der Anlage im rechten Winkel von der Wandhaut bzw. Dachhaut gemessen 30 cm nicht übersteigt. Im Fall der Anbringung auf Flachdächern darf davon abweichend die Neigung der PV-Anlage höchstens 15° betragen. Bei Gebäuden ohne Attika muss der Abstand zum Dachrand zumindest der Aufbauhöhe der Anlage entsprechen.

- Freistehende PV-Anlagen, sofern der

Abstand der PV-Anlage zum darunterliegenden Gelände an keinem Punkt 30 cm übersteigt, wobei davon abweichend auf ebenem Gelände eine Neigung von höchstens 15° zulässig ist. Bei Flächen von mehr als 100 m<sup>2</sup> und den angeführten Punkten ist eine Bauanzeige erforderlich, entweder persönlich im Bauamt der Marktgemeinde Telfs oder mittels Online-Formular auf [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at) >> Rathaus / Bürgerservice >> Downloads/Verordnungen

**Nach der Errichtung** einer PV-Anlage ist jedoch **jedenfalls**, also auch bei einer anzeige- und bewilligungsfreien Anlage, **eine Fertigstellung der Baubehörde zu übermitteln**. Das entsprechende Formular ist ebenfalls auf [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at) (s.o.) zu finden. <





## SPRENGEL 1

Apfertal	Hanffeldweg	Klammweg	Obermarktstraße 14-62	Vinzenz-Gredler-Straße
Franz-Rimml-Straße	Hans-Brenner-Weg	Krehbachgasse	Sandbühel	Wassertal
Felsenweg	Heilig-Geist-Wohnpark	Lumma	Schlichtling	Weißbachgasse
Gartenweg	Kapfweg	Moritzenstraße	Südtiroler Straße	Zollergasse
Griesgasse	Klaus-Liebmann-Weg	Niedere-Munde-Straße	Thöni-Straße	

Jänner	8.1. 8.1.	10.1.	22.1.	24.1.	Christbaum- Abholung laufend bis 5.2.			
Feber	5.2.	7.2.	19.2. 19.2.	21.2.				
März	4.3.	6.3.	18.3.	20.3.				
April	2.4. 2.4.	4.4.	15.4.	17.4.	29.4.	6.4. Aktion Sauberes Telfs		
Mai	2.5.	13.5. 13.5.	Ab 15.5. wöchentliche Bio-Entleerung	15.5.	23.5.	27.5.	29.5.	
Juni	5.6.	10.6.	12.6.	19.6.	24.6. 24.6.	26.6.		
Juli	3.7.	8.7.	10.7.	17.7.	22.7.	24.7.	31.7.	
August	5.8. 5.8.	7.8.	14.8.	19.8.	21.8.	28.8.		
Sept.	2.9.	4.9.	11.9.	16.9. 16.9.	18.9.	25.9.	30.9.	
Okt.	2.10.	9.10.	14.10.	16.10.	23.10.	28.10. 28.10.	30.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	11.11.	13.11.	25.11.	27.11.				
Dez.	9.12. 9.12.	11.12.	23.12.	24.12.				
Jän. 25	7.1.	9.1.	20.1.	21.1.	23.1.			

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00  
und 14:00–18:00 Uhr  
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr  
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

Die Müllbehälter müssen  
für die Entleerung bis  
07.00 Uhr am Straßen-  
rand bereitgestellt werden!

**RESTMÜLL**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN  
MIT WASCHUNG

**GELBER SACK**  
ABHOLTERMIN

**AKTIONEN**  
CHRISTBAUMAKTION  
AKTION SAUBERES TELFS



## SPRENGEL 2

Albert-Ritsch-Weg  
Alfons-Schlögl-Weg  
Am Kreuzacker  
Andreas-Raggl-Weg  
Angerweg

Anton-Föger-Weg  
Dr.-Ernst-Strigl-Straße  
Emat  
Emil-Achammer-Straße  
Emil-Ladstätter-Weg

Felix-Mitterer-Weg  
Franz-Friedrich-Kohl-Weg  
Georgenweg  
Gert.-Fussenegger-Straße  
Grissen

Grundfeld  
Hohe-Munde-Straße  
Klosterfeld  
Klostergasse 3-5  
Olympstraße  
Pfarrer-Gritsch-Straße

Prof.-A.-Einberger-  
Straße  
Puelacherweg  
Puite  
Ruth-Drexel-Weg  
Saglstraße  
Schwarzer Weg  
Steinbühel  
Wiesenweg

Jänner	9.1.	11.1.	15.1.	23.1.	25.1.	Christbaum- Abholung laufend bis 5.2.			
Feber	6.2.	8.2.	20.2.	22.2.	26.2.				
März	5.3.	7.3.	19.3.	21.3.					
April	3.4.	5.4.	8.4.	16.4.	18.4.	30.4.	6.4. Aktion Sauberes Telfs		
Mai	3.5.	14.5.	Ab 15.5. wöchentliche Bio-Entleerung	16.5.	21.5.	24.5.	28.5.	31.5.	
Juni	6.6.	11.6.	13.6.	20.6.	25.6.	27.6.			
Juli	1.7.	4.7.	9.7.	11.7.	18.7.	23.7.	25.7.		
August	1.8.	6.8.	8.8.	12.8.	16.8.	20.8.	22.8.	29.8.	
Sept.	3.9.	5.9.	12.9.	17.9.	19.9.	23.9.	26.9.		
Okt.	1.10.	3.10.	10.10.	15.10.	17.10.	24.10.	29.10.	31.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	4.11.	12.11.	14.11.	26.11.	28.11.				
Dez.	10.12.	12.12.	16.12.	23.12.	27.12.				
Jän. 25	8.1.	10.1.	22.1.	24.1.	27.1.				

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00  
und 14:00–18:00 Uhr  
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr  
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

**Die Müllbehälter müssen  
für die Entleerung bis  
07.00 Uhr am Straßen-  
rand bereitgestellt werden!**

**RESTMÜLL**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN  
MIT WASCHUNG

**GELBER SACK**  
ABHOLTERMIN

**AKTIONEN**  
CHRISTBAUMAKTION  
AKTION SAUBERES TELFS



# Telfer ADVENT

[www.telfer-advent.at](http://www.telfer-advent.at)

## Telfer Adventmärkte

**03.12.** 13 – 19 Uhr

**Bäuerlicher Adventmarkt im Klostergarten**

**09.12.** 13 – 19 Uhr

**Telfer Monatsmarkt im Advent**

**17.12.** 13 – 19 Uhr

**Bäuerlicher Adventmarkt am Birkenberg**

## Veranstaltungen im Advent

**24.11.** 14 – 16 Uhr

Bäcker Ruetz, Inntalcenter Telfs

**Kinderbacken zu Weihnachten**

**25.11.** 14 Uhr

Inntalcenter Telfs, 1. Stock

**Damabu – interaktives Kinderbuch zum Mitmachen**

Anmeldung erforderlich unter: [events@inntalcenter-telfs.at](mailto:events@inntalcenter-telfs.at)

**25.11.** 18 Uhr

Heilig Geist Kirche

**Hänsel und Gretel**

Märchenhafte Opernmusik Humperdincks vom Orchester Concertino und dem Gesangstudio

**29.11.** 14 – 18 Uhr

Heilig Geist Kirche, 2. Untergeschoß

**Adventkranzbinden**

Rohlinge werden gestellt, Kerzen und Schmuck bitte mitbringen.

**ab 01.12.**

Appetizer-Museum im Noafilhaus

**Engelausstellung**

**01.12.** 15 Uhr

Telfer Wohnzimmer im Noafilhaus

**Nikolausbesuch**

**01.12.** 16:30 Uhr

Sportplatz Emat

**Nikolauszug für Groß und Klein**

Mit anschließender Krampus-Show der Telfer Klommtuifl

**02.12.** 10 – 17 Uhr

Inntalcenter Telfs

**Weihnachtliches Fotoshooting**

**02.12.** ab 14:30 Uhr

Vom Seewaldalm-Parkplatz bis zur Friedensglocke

**Familien-Adventwanderung**

**02.12.** 18 Uhr

Vor dem Haus der Familie Horny, Broch-Weg 10f

**1. Adventfenster in Mösern**

**02.12.** 19:30 Uhr

Auferstehungskirche Telfs

**Konzert Orchester Telfs**

Klänge von Wolfgang Amadeus Mozart

**03.12.** 10 Uhr

Heilig Geist Kirche

**Hl. Messe zum ersten Adventsonntag mit anschließendem Adventbasar**

**04.12.** 16 Uhr

Inntalcenter Telfs

**Nikolauszug**

**05.12.** ab 15:30 Uhr

**Nikolauszüge**

15:30 Uhr, vor der Volksschule durchs Dorf mit den Dorfkrampussen

16 Uhr, Heilig Geist Kirche für die Kleinsten ohne Krampusse

16 Uhr, Birkenberg zur Auferstehungskirche mit den Krampussen vom Kochentalpass

**05.12.**

**Nikolaus-Hausbesuche**

Anmeldung bis 01.12. persönlich im Widum Peter und Paul oder unter der Nummer: 0 52 62 / 62 265

**06.12.** 13:30 – 18 Uhr

„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs

**Kasperltheater**

Mit der Polytechnischen Schule Telfs

**07.12.** 15 – 17 Uhr

Noafilhaus

**Engel-Kinderworkshop (6 – 12 Jahre) mit Basteln**

Anmeldung erforderlich unter [kultur@telfs.gv.at](mailto:kultur@telfs.gv.at)

**07.12.** ab 19 Uhr

Gapp'n Anger

**Adventparty**

Der Jungbauern Telfs



**08.12.** 9 – 13:30 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter  
**Basteln mit Kindern und Schöler/-innen**  
Mit Larissa Pöschl und Cornelia Springer

**08.12.** 13:30 – 18 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs,  
Weißenbachgasse 9  
**Weihnachtsmusik, die die Seele berührt**  
Mit Alexandra und Thomas Lobenwein

**09.12.** 18 Uhr  
Vor dem Haus der Familie Klemens Schmid, Mösern 70  
**2. Adventfenster in Mösern**

**11.12.** 9 – 13:30 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Weihnachten von Kinderherzen**  
Mit Daniela, Sabine und Tom

**11.12.** 13:30 – 18 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Kinderschminken**  
Mit der Offenen Jugendarbeit Telfs

**13.12.** 19 Uhr  
Start: Heilig Geist Kirche  
**Besinnliche Adventwanderung  
zum Moritzen-Kirchl**  
Gestaltet von Canto Santo Spirito und dem Musikensemble

**14.12.** 14:30 – 16:30 Uhr  
EKIZ Telfs  
**Eltern-Kind-Workshop: Weihnachtsbastelei**

**14.12.** 16:30 – 18:30 Uhr  
Widum Peter und Paul  
**Adventfenster mit Kinderelement**  
Für Speis & Trank ist gesorgt. Musikalisch begleitet von der Musikschule Telfs und den Anklöpflern des MGV Liederkranz Telfs

**14.12.** 19:30 Uhr  
Bücherei & Spielothek Telfs  
**Musikalische Adventlesung**  
Günter Lieder liest Besinnliches und Heiteres, umspielt mit Musik vom Duo Da Chara

**16.12.** 9 – 13 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Jagd- und Trachtenschmuck**  
Mit Güven Tekcan, Petra und Kurt Haid

**16.12.** 10 – 14 Uhr  
Inntalcenter Telfs  
**Adventgeschichten**  
Mit der Bücherei & Spielothek Telfs

**16.12.**  
Rathauscafé  
**Adventnachmittag**  
Mit musikalischer Unterhaltung

**16.12.** 17 Uhr  
Vor dem Lärchenhof, Frau Katrin Holzer, Am Wiesenhang 11  
**3. Adventfenster in Mösern**

**17.12.** 18 Uhr  
Auferstehungskirche Telfs  
**Telfer Adventsingen**  
Schöler/-innen und Lehrer/-innen präsentieren weihnachtliche Volksmusik, Pater Severin Mayrhofer liest.

**18.12.** 9 – 13:30 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Weihnachtsgeschichten für Kinder**  
Mit Nadja Fenneberg, Maria Waldhart und Lena Burgstaller

**19.12.** 9 – 13 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Weihnachtsspiel**  
Volksschule Telfs

**20.12.** 13:30 – 18 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Weihnachtsmusik**  
Mit dem Bauamt Telfs / Andreas Kluibenschedl und Markus Geyer

**21.12.** 13:30 – 18 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Überraschung**  
Mit Manfred Auer und Bernhard Stelzl

**21.12.** 15 – 17 Uhr  
Noaflhaus  
**Engel-Kinderworkshop (6 – 12 Jahre)  
mit Basteln**  
Anmeldung erforderlich unter kultur@telfs.gv.at

**22.12.** ab 15 Uhr  
Jugendzentrum Chili  
**Multikulturelles Winterfest**  
Get Together mit Feuerschale, Punsch, Gulaschsuppe, ...

**23.12.** 9 – 17 Uhr  
„Telfer helfen Telfern“-Weihnachtsstube im Inntalcenter Telfs  
**Ausgabe Friedenslicht**  
Mit der Feuerwehrjugend Telfs

*Gutes tun im Advent*

**04.12. - 23.12.** Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr  
Inntalcenter Telfs  
**Weihnachtsstube zugunsten  
„Telfer helfen Telfern“**

**Wunschzettelaktion 2023**  
Veranstaltet vom Seelsorgeraum Telfs in Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft und der Caritas auf der Facebookseite facebook.com/srtelfs und im Pfarrbüro Peter und Paul.

*Aktionen im Advent*

**Freitage im Advent** 14 – 17 Uhr  
Telfer Wohnzimmer im Noaflhaus  
**„Adventln“**

**01.12. – 23.12.** 9 – 18 Uhr  
Inntalcenter Telfs, Parkdeck  
**Christbaummarkt**  
Von Mair's Beerengarten mit Tiroler Christbäumen aus Rietz

**Weitere Termine auf telfer-advent.at.**

**Marktgemeinde Telfs**  
Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs  
advent@telfs.at, telfer-advent.at

 marktgemeinde

 telfs\_at



wir sind  
**TELFS**



## EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

**DONNERSTAG, 21. DEZEMBER 2023**

20.00 Uhr RathausSaal Telfs

### ZIMT-STERN-HAGEL-VOLL



ZIMT-STERN-HAGEL-VOLL 2023

Uli Brée liest. Pfleger/Pfleger/Gober spielen auf.  
Eine wirklich schöne Bescherung!

Unerbittlich besinnlich! Unerbittlich schön! Unerbittlich berührend! Sie werden sich besinnungslos weinen vor Besinnlichkeit. Sie werden gerührt sein vor Rührung. Sie werden viele Taschentücher brauchen. So nah, so herzergreifend, so ungeschminkt, so billig und so schnell haben Sie ihren ganzen verdammten Weihnachtsstress noch nie hinter sich gelassen. Einen Abend lang dürfen Sie den Wahnsinn des letzten Jahres in die Ecke stellen. Hier dürfen Sie Glück, Punsch und Liebe tanken. Einen Abend lang im Weihrauch versinken. Mit gutartigen und bösaartigen Texten vom „high“-ligen Herrn Brée, ohne typische Weihnachtslieder, aber entspannter eigener Musik, himmlisch interpretiert von Ewald Pfleger (Akustik-Gitarre, Vocal), Paul Pfleger (Keyboards, Vocal) & Kurt Gober (Handpans, Percussion, Vocal)  
Bis dass uns der Kopf wehraucht!

## WIR STAATSKÜNSTLER



ALTE HUNDE - NEUE TRICKS

**19. 1. '24** 20:00 Uhr  
RathausSaal Telfs

oeticket\*



Haben die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes es satt, immer nur herum zu keppeln ohne zu zeigen, wie es besser geht? Oder Leuten beim Herumkeppeln zuzuschauen, die nicht zeigen, wie's besser geht? Umfragen belegen nicht nur, dass wir immer weniger Vertrauen in unsere Politiker, sondern auch in unsere Mitbürger haben.

Kann Satire da etwas bewirken?

„Hier hilft ein Blick in die Vergangenheit. Seit Beginn der Geschichtsschreibung bewirkt Satire: Nichts!“ sagen Thomas Maurer, Robert Palfrader und Florian Scheuba, „Und an diese Tradition wollen wir erhobenen Hauptes anschließen“.

Aber wird ihnen das gelingen? Zumal die „Staatskünstler“ mit ihrem nagelneuen Programm erstmals aktiv in den politischen Wettbewerb der Republik Österreich eingreifen könnten.

Welche Ziele verfolgen sie damit?

Und warum sind sie dabei auf den Hund gekommen?

Alle Infos & Tickets [events.telfs.at](https://events.telfs.at)



„Oh, wie schön ist Panama“ ist ein Klassiker, mehr als drei Generationen kennen und lieben ihn. Das Musical zum gleichnamigen erfolgreichen Kinofilm, den Irina Probst 2006 in Coproduktion mit Warner Bros auf die Leinwand brachte, wurde zum Familienhit und gastiert nun 2024 bereits zum zweiten Mal in Telfs.

Bär und Tiger finden eine Kiste, die aus Panama stammt und fürchterlich gut nach Bananen riecht. Daraufhin brechen sie zu einer großen Reise auf, weil sie nun wissen, dass Panama das Land ihrer Träume ist. Auf dem langen Weg treffen die beiden auf Schnuddel, eine Kuhherde und den Reisesesel Mallorca. Tiger überlebt einen Sturz von einer Hängebrücke, und beide geraten in einen heftigen Seesturm. Sie stranden auf einem exotischen Strand und meinen, Panama erreicht zu haben. Als sie feststellen, dass es nur eine Insel und also nicht Panama ist, sind sie froh, dass der Reisesesel Mallorca zu ihrer Rettung kommt.

Mehr Infos & Tickets [events.telfs.at](https://events.telfs.at)

RathausSaal  
**TELFS**





APROPOS

## Gerhard Polt & Well-Brüder aus'm Biermoos

# 03.03. TELFs

www.evento.tirol

 Tickets: Ö-Ticket, alle Raiffeisenbanken  
(Ermäßigung für Raiffeisen Club-Mitglieder)


Die Bastard Sons rund um Motörhead-Legende Phil Campbell bringen ganz großen Rock'n'Roll. Klassischer Hard-, deftiger MOTÖRHEAD-, heftiger Nu- und eine satte Portion Blues-Rock werden da mal locker aus dem Handgelenk geschüttelt.

Für ihr Erstlingswerk „The Age Of Absurdity“ erhielten sie von Metal-Hammer-Germany 2018 den Award „Bestes Debütalbum“.

Die mitreißende Mischung aus eigenem Material ihrer bisher drei Alben - zuletzt das vielgerühmte „Kings Of The Asylum“ - und den großen Klassikern der „guten alten Motörhead-Zeit“ garantiert ein weiteres schweißtreibendes Highlight in Telfs RockCity. Bereichert wird der Abend durch Special Guest THE NEW ROSES, musikalisch explosivem Sprengstoff, der sich an Vorbildern wie Guns'n'Roses, AC/DC, Aerosmith oder auch The Black Crowes orientiert. Bereits mehrfach konnten die Rheingauer u.a. als Support für KISS überzeugen und diese sogar auf deren legendären KISS-Cruises begleiten.

Eröffnen werden den Abend die local Heroes MIDRIFF. [www.telfslebt.at](http://www.telfslebt.at)

**FREITAG, 12. APRIL 2024**

20.00 Uhr RathausSaal Telfs



Party lautet ihre Mission, Feierstimmung ist ihr oberstes Ziel: Die Draufgänger präsentieren aktuell ein ganzes Album samt dazugehöriger Tour über „Mädchen & Märchen“! Neben der heißen „Rapunzel“ – der ebenfalls auf dem Album vertretene DJ Robin Remix bescherte den Jungs neben 23 Millionen Streams auch gut 50k TikTok-Creations! – fehlt dabei auch der jüngste Vorbote „Geh Manuela“ natürlich nicht. Musikalisch spannt die ultimative „Party-Boyband aus Österreich“ den Bogen mal wieder extrem weit über Pop, Rock, Punk, EDM und Techno, ohne dabei die angestammten Volksmusik-Instrumente (Harmonika, Posaune) aus dem Blick zu verlieren. Die Band selbst meint: „Insgesamt haben wir unseren Draufgänger-Style aufs nächste Level gebracht und auch Musikelemente eingebaut, die man so vorher wahrscheinlich noch nie von der Posaune und der Harmonika gehört hat.“

Als Stargast anheizen wird diesen Abend niemand Geringerer als „DAS“ Tiroler „MÄDCHEN“ der Szene – HANNAH. Mit ihrer rockigen, rauchigen Stimme und ihren Songs, die stets aus dem Leben gegriffen sind, begeistert sie seit mittlerweile über 11 Jahren ihr Publikum – so garantiert auch in Telfs.

ALLE DETAILS &  
VIEL MEHR EVENTS AUF  
[EVENTS.TELFS.AT](http://EVENTS.TELFS.AT)

ADVENTMARKT KLOSTERGARTEN, 3.12.

KONZERT DER MK INZING, 7.12.

MONATSMARKT IM ADVENT, 9.12.

TELFER PREISWATTEN, 9.12.

BLUTSPENDEN IM RATHAUSSAAL, 11.12.

ADVENTMARKT BIRKENBERG, 17.12.

SIMON REITMAIER / AUNER QUARTETT, 5.1.

KONZERT PANERGY, 21.1.

SPORTLERBALL, 3.2.

ORCHESTERBALL, 9.2.

PETUTSCHNIG HONS, 17.2.

MARTIN LOCHER, 24.2.

VIKTOR GERNOT, 7.3.

FRÜHJAHRSKONZERT MMK TELFS, 16.3.

LUIS AUS SÜDTIROL, 4.4.

OLAF SCHUBERT, 13.4.

MANU DELAGO, 27.4.

TRICKY NIKI, 2.5.

OMAR SARSAM, 4.6.

EM - PUBLIC VIEWING, 14.6. - 14.7.

MARTINA SCHWARZMANN, 19.6.

HILL VIBES REGGAE FESTIVAL, 24.-28.7.

HERBERT PIXNER, 4.10.

THE CHIPPENDALES, 6.10.

GÜNTER GRÜNWALD, 11.10.

MANUEL RUBEY / SIMON SCHWARZ, 16.11.

UVM.







## SPRENGEL 3

Am Sonnenberg	Cosmus Schindler-Straße	Hinterbergstraße	Laningerweg	St. Veit
Am Wasserwaal	Dandlweg	Höhenstraße	Lehen	Unterbirkenberg
Anton-Klieber-Straße	Egart	Josef-Falkner-Straße	M.-Gaismair-Straße	Voglerweg
Arzbergstraße	Franz-Pischl-Straße	Josef-Gapp-Straße	Schleicherweg	Walter-Pichler-Str.
Bärenweg	Föhrenweg	Josef-Pöschl-Weg	Sonnensiedlung	Weiheweg
Birkenberg	Heroldweg	Josef-Schweinester-Weg	Sonnenweg	Wildenweg
Birkenbergstraße	Hinterberg	Karl-Schönherr-Straße	Spridrichstraße	

Jänner	2.1.	4.1.	15.1.	17.1.	22.1.	29.1.	31.1.		
Feber	Christbaum- Abholung laufend bis 5.2.	12.2.	14.2.	26.2.	28.2.				
März	4.3.	11.3.	13.3.	25.3.	27.3.				
April	8.4.	10.4.	15.4.	22.4.	24.4.	6.4. Aktion Sauberes Telfs			
Mai	6.5.	8.5.	Ab 15.5. wöchentliche Bio-Entleerung	15.5.	21.5.	23.5.	27.5.	29.5.	
Juni	3.6.	5.6.	12.6.	17.6.	19.6.	26.6.			
Juli	1.7.	3.7.	8.7.	10.7.	15.7.	17.7.	24.7.	29.7.	31.7.
August	7.8.	12.8.	14.8.	19.8.	21.8.	26.8.	28.8.		
Sept.	4.9.	9.9.	11.9.	18.9.	23.9.	25.9.	30.9.		
Okt.	2.10.	7.10.	9.10.	16.10.	21.10.	23.10.	30.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung	
Nov.	4.11.	6.11.	11.11.	18.11.	20.11.				
Dez.	2.12.	4.12.	16.12.	18.12.	23.12.	30.12.			
Jän. 25	2.1.	13.1.	15.1.	27.1.	29.1.				

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00  
und 14:00–18:00 Uhr  
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr  
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

**Die Müllbehälter müssen  
für die Entleerung bis  
07.00 Uhr am Straßen-  
rand bereitgestellt werden!**

**RESTMÜLL**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN  
MIT WASCHUNG

**GELBER SACK**  
ABHOLTERMIN

**AKTIONEN**  
CHRISTBAUMAKTION  
AKTION SAUBERES TELFS



## SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel  
Anton-Auer-Straße  
Bahnhofstraße  
Bease-Buam-Weg  
Dr. Klaus Ebner-Weg  
Eduard-Wallnöfer-Platz

Gießenweg  
Hag  
Hans-Liebherr-Straße  
Hermann-Broch-Weg  
Hermann Ganner-Straße  
Josef-Schöpf-Straße

Kirchstraße  
Klostergasse 1-2  
Marktplatz  
Michael-Seeber-Straße  
Moos  
Moosweg

Mühlgasse  
Obermarktstraße 1-13  
Pfennibachl  
Platten  
Römerweg  
Rosengasse

Sagl  
Unterangerweg  
Untermarktstraße  
Wildauweg

Jänner	3.1.	5.1.	16.1.	18.1.	29.1.	30.1.	Christbaum- Abholung laufend bis 5.2.		
Feber	1.2.	13.2.	15.2.	27.2.	29.2.				
März	11.3.	12.3.	14.3.	26.3.	28.3.				
April	9.4.	11.4.	22.4.	23.4.	25.4.	6.4. Aktion Sauberes Telfs			
Mai	7.5.	10.5.	Ab 15.5. wöchentliche Bio-Entleerung	16.5.	22.5.	24.5.	31.5.		
Juni	3.6.	4.6.	6.6.	13.6.	18.6.	20.6.	27.6.		
Juli	2.7.	4.7.	11.7.	15.7.	16.7.	18.7.	25.7.	30.7.	
August	1.8.	8.8.	13.8.	16.8.	22.8.	26.8.	27.8.	29.8.	
Sept.	5.9.	10.9.	12.9.	19.9.	24.9.	26.9.			
Okt.	3.10.	7.10.	8.10.	10.10.	17.10.	22.10.	24.10.	31.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	5.11.	7.11.	18.11.	19.11.	21.11.				
Dez.	3.12.	5.12.	17.12.	19.12.	30.12.	31.12.			
Jän. 25	3.1.	14.1.	16.1.	28.1.	30.1.				

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00  
und 14:00–18:00 Uhr  
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr  
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

Die Müllbehälter müssen  
für die Entleerung bis  
07.00 Uhr am Straßen-  
rand bereitgestellt werden!

**RESTMÜLL**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN  
MIT WASCUNG

**GELBER SACK**  
ABHOLTERMIN

**AKTIONEN**  
CHRISTBAUMAKTION  
AKTION SAUBERES TELFS





## SPRENGEL 5

Bairbach  
Brand  
Buchen  
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	2.1.	4.1.	15.1.	18.1.	29.1.	Christbaum- Abholung 5.2.		
Feber	1.2.	12.2.	15.2.	26.2.	29.2.			
März	11.3.	14.3.	25.3.	28.3.				
April	8.4.	11.4.	19.4.	22.4.	25.4.	6.4. Aktion Sauberes Telfs		
Mai	6.5.	10.5.	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	13.5.	21.5.	23.5.	27.5.	
Juni	3.6.	6.6.	10.6.	17.6.	20.6.	24.6.	28.6.	
Juli	1.7.	4.7.	8.7.	15.7.	18.7.	22.7.	29.7.	
August	1.8.	5.8.	12.8.	15.8.	19.8.	23.8.	26.8.	29.8.
Sept.	2.9.	9.9.	12.9.	16.9.	23.9.	26.9.	30.9.	
Okt.	7.10.	10.10.	14.10.	18.10.	21.10.	24.10.	28.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	4.11.	7.11.	18.11.	21.11.				
Dez.	2.12.	5.12.	16.12.	19.12.	30.12.			
Jän. 25	2.1.	13.1.	16.1.	27.1.	30.1.			

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00

und 14:00–18:00 Uhr

Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr

Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

**Die Müllbehälter müssen  
für die Entleerung bis  
07.00 Uhr am Straßen-  
rand bereitgestellt werden!**

**RESTMÜLL**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN

**BIO**  
ABHOLTERMIN  
MIT WASCHUNG

### AKTIONEN

CHRISTBAUMAKTION  
AKTION SAUBERES TELFS

# DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Fotos: MG Telfs/Spielz



GR Cornelia Springer

## Green Energy-Förderungen sinnvoll adaptiert

Vor gut einem Jahr wurde im Telfer Gemeinderat ein umfangreiches Umwelt- und Energieförderpaket beschlossen. Und das war und ist ein voller Erfolg. Mehr als 372 Förderanträge wurden abgewickelt, 133 Photovoltaikanlagen (entspricht 7.200 m<sup>2</sup> Photovoltaikmodulen) realisiert und somit ca. 1,2 gW Peak pro Jahr – also Green Energy – produziert. Durch die erhöhte Förderung von Land und Bund und der voraussichtlichen Umsetzung einer Umsatzsteuerbefreiung für den Erwerb von PV-Anlagen, können wir nun die Förderrichtlinien in

unserer Marktgemeinde adaptieren. In Zukunft werden wir neue Anlagen nur mehr in Kombination mit einem Speicher unterstützen. Dies ist sinnvoll, weil ein Batteriespeicher den Strombezug aus dem öffentlichen Netz reduziert. So kann die Sonnenenergie selbst genutzt anstatt ins Stromnetz eingespeist werden. Für mich als »neue« Obfrau des Umweltausschusses war und ist es wichtig, diese Unterstützung für alle Telfer/-innen aufrecht zu erhalten. Es ist eine wirksame Förderung, entlastet unsere Bürger/-innen finanziell und stärkt den österreichischen Weg zur Energieunabhängigkeit. Nichtsdestotrotz müssen

alle Maßnahmen mit großer Sorgfalt auf die finanzielle Gebarung unserer Marktgemeinde abgestimmt sein. Deshalb haben wir im Ausschuss beschlossen, dass die Förderkriterien Ende nächsten Jahres wieder intensiv auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. Denn eines steht außer Frage: Nur eine finanziell gesunde Gemeinde kann attraktive Förderungen auf Dauer sicherstellen. Schauen wir, dass es so bleibt! <

**WIR FÜR  
TELFs**  
BÜRGERMEISTER  
CHRISTIAN HÄRTING

Vize-Bgm.  
Johannes Augustin

## Zum Jahresende: Blick nach vorne und zurück

Wie für viele von uns, so stellt das Jahresende auch für mich stets Anlass dar, um eine kleine Rückschau zu halten und daraus neue Motivation für die kommenden Aufgaben zu schöpfen. Denn der Blick zurück offenbart oft viel Gelungenes und Gutes, das man in der Hektik des Alltages manchmal übersieht. Meine Highlights des vergangenen Jahres waren – über die Geburt unserer Tochter Josepha hinaus – dabei die erfolgte Erstellung des Raum- und Funktionsprogramms für das zukünftige

Einberger-Schulzentrum, die Verleihung des ersten Humanitas-Preises, die Gründung der Erneuerbaren-Energiegemeinschaft, die Neuausrichtung der Jungbürgerfeier, zuletzt die Einweihung der Friedensglocke an ihrem neuen Standort oder die in Kürze erfolgende Eröffnung des ersten Sub-Kultur-Raums im ehemaligen »Riddim«. Mit dem Blick zurück auf all diese Projekte, die ich federführend vorantreiben bzw. an denen ich mitwirken durfte, blicke ich hoffnungsvoll in das kommende Jahr, in dem erneut große Aufgaben anstehen – allen voran die Umsetzung des Einberger-Schulzentrums. Dafür benötigen wir große

finanzielle Spielräume, die wir nur dann schaffen, wenn wir effizient mit unseren Mitteln umgehen. Aus diesem Grund treten wir NEOS mit aller Kraft dafür ein, dass die budgetären Mittel sparsam und für die Kernaufgaben der Gemeinde Telfs verwendet werden. Ich wünsche allen Telfer/-innen eine besinnliche Adventszeit und einen hoffnungsvollen Blick ins neue Jahr! <

**neos  
TELFs**



GR Theresa Schromm

## Packen wir es an!

133 Anträge für PV-Anlagen, 27 Anträge für Stromspeicher, 48 Anträge für Wärmepumpen, aber auch 6 Anträge für Dämmmaßnahmen, 20 Anträge für Fenstertausch, 37 Anträge für Energieberatungen – diese Anträge, um nur ein paar herauszupicken – wurden im Rahmen der Umwelt- und Energieförderrichtlinien von der Marktgemeinde Telfs (Stand November) im Jahr 2023 subventioniert. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Um

die Auswirkungen des Klimawandels zu sehen, muss man nicht mehr weit weg fahren. Ein Blick auf unsere Wälder genügt. Wenn viele kleine Leute aber viele kleine Dinge tun, schaffen wir es hoffentlich gemeinsam, die Klimakatastrophe zu verhindern. Weshalb wir uns zuallererst bei all jenen Telferinnen und Telfern bedanken wollen, die für unser aller Zukunft in erneuerbare Energie oder andere umweltschützende und energiesparende Maßnahmen investiert haben. Dankenswerterweise verfolgt auch die Bundes- und Landespolitik das Ziel, die fossile Energiegewinnung Schritt für Schritt in erneuerbare Energie zu tauschen,

weshalb auch dort Förderungen gestiegen sind, was dazu geführt hat, dass die Marktgemeinde ihre Richtlinien anpassen konnte. Uns war dabei wichtig, dass sowohl kleine als auch große Investitionen weiterhin gefördert werden. Denn jeder Schritt ist wichtig. Aus unserer Sicht ist dies mit der Anpassung der neuen Richtlinien gelungen. Packen wir es gemeinsam an! <

**DIE GRÜNEN  
TELFs**

GR Michael  
Ebenbichler

## Wunschzettel ans Christkind

Bei der letzten Gemeinderatsitzung wurde uns bewusst, dass so manche Personen in Telfs noch ans Christkind glauben. Natürlich ist ein großer Eckpfeiler in unsere Gesellschaft die bestmögliche schulische Ausbildung für unsere Kinder. Dies ist uns allen im Gemeinderat bewusst und wir probieren, das Bestmögliche für unser Kinder und deren Bildung zu erreichen.

Erstaunlicherweise musste man aber zuerst ein Konzept erstellen, um danach um viel Geld wieder ein Konzept zu erstellen. Damit wir dann zumindest wissen, wie wir das Einberger Schulzentrum neu gestalten. Die vom Bildungsausschuss und den Lehrkräften gewünschte 75%ige Vergrößerung des

Prof. Einberger Schulzentrums ist unserer Meinung nach weder realisierbar noch finanzierbar. Der Wunschzettel des Ausschusses gleicht einem Wunschzettel ans Christkind. Einfach nach dem Motto »so viel wie möglich reinschreiben, ob wir es brauchen oder nicht«.

Wir wissen alle nicht, was auf uns zukommt. Welche finanziellen Herausforderungen die Gemeinde noch übernehmen muss. So mancher Ausschussobmann sollte weniger »dankbar«, dafür aber realistischer sein. Wir haben nicht nur die Verantwortung für die beste Bildung unserer Kinder, sondern auch eine Verantwortung für eine lebenswerte, leistbare Zukunft der nächsten Generationen in unserem Telfs. Wenn man über unsere Landes-

grenzen hinaus blickt, sieht man, wie nah das Schreckliche und Unfassbare »schon wieder« gekommen ist. Deshalb möchten wir mit einem Zitat von Immanuel Kant schließen: „Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft.“

Die Freiheitliche Partei Telfs wünscht euch allen eine sorgenfreie und eine stressfreie Adventzeit. Ein fröhliches, gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024. <

**FPO** DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI  
Telfs



Auf dieser Doppelseite können alle acht Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe durch die Redaktion erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die Autoren/-innen allein verantwortlich. <



GR Alexandra Lobenwein

## Blühende Zukunft

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde uns das wegweisende Projekt der Unternehmen Prisma und Tigewosi präsentiert. Es handelt sich dabei um eine Initiative, die nicht nur Raum für den Sozialsprengel und betreutes Wohnen schafft, sondern auch für Betriebe, Büros, Gastronomie und Mietwohnungen. Besonders bemerkenswert ist, dass nicht nur funktionale Aspekte berücksichtigt wurden, sondern auch Raum für das Verweilen, Bäume und Grünflächen integriert werden. Die Dachbegrünung der Prismagebäude ist ein weiteres Highlight, bei dem versiegelte Bodenflächen am Dach begrünt werden.

Die SPÖ Telfs hat einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, dass in Zukunft bei Neubauten bzw. Umbauten Dachbegrünungen verordnet werden sollen. Die Vorteile dieser Maßnahmen sind nicht nur ökologischer Natur, sondern betreffen jeden Einwohner unserer Gemeinde. Dach und Fassadenbepflanzungen dämmen, sie halten im Sommer Innenräume kühl und senken im Winter den Wärmeverlust, sie schützen Dach und Mauer vor Witterungseinflüssen und senken Sanierungs- und Wartungskosten. Ein Quadratmeter Dachbegrünung kann bei 25 cm Aufbauhöhe die Füllmenge einer Badewanne aufnehmen, zeitverzögert und gefiltert wieder abgeben, Koh-

lendioxid und Feinstaub werden gebunden. Das Grün wirkt sich auch positiv auf die Gesundheit der Menschen aus und bietet Lebensraum für Insekten und Vögel. Liebe KollegInnen, setzen wir ein klares Zeichen Richtung Nachhaltigkeit.

Wir wünschen allen TelferInnen eine wunderschöne Adventzeit. <



GV Norbert Tanzer

## #schönerdorflieben

Der Dorfkern spielt eine entscheidende Rolle für die Lebensqualität von Telfs und muss wieder das soziale und wirtschaftliche Herzstück werden. Der Gemeinderat hat sich dieses Anliegen angenommen und es werden im leistbaren Rahmen laufend öffentliche Investitionen getätigt. In kurzer Vergangenheit wurden über 2,7 Mio. in die straßenbauliche Neugestaltung investiert und ein autofreier Teil geschaffen, damit sich mittelfristig eine attraktive Flaniermeile mit neuem Leben entwickeln kann. Im vergangenen Gemeinderat wurde nun der Kaufvertrag über den Ankauf des Ge-

bäudes der Raiffeisenbank im Untermarkt beschlossen. Wieder eine Millioneninvestition. Das Gebäude bildet eine zentrale Baulichkeit im Ortskern und es kann eine frequenzschaffende Nutzung wesentlich zur Dorfbelebung beitragen. Es wurde auch ein Beirat eingerichtet, der eine sinnvolle künftige Verwendung des Gebäudes entwickelt, sobald die Raiffeisenbank in ihr neues Markthaus am »Schreyerareal« gegenüber gesiedelt ist. Wir können daher guter Dinge sein, dass wir unserem Ziel #schönerdorflieben Schritt für Schritt näherkommen. <



GR Alfred Mühl

## Der beschämende Rest einer guten Idee

Die Telfer Umwelt- und Energieförderrichtlinien – das umfangreiche Förderpaket für den Umstieg auf Alternativenenergien und Maßnahmen, die das Energieeinsparen vereinfachen – wurden in ihrer ursprünglich beschlossenen Form gerade einmal 14 Monate alt. Nach dem wenige Tage alten Beschluss meiner Gemeinderatskolleg/-innen blieb von diesem hochgelobten, in Tirol einzigartigen und wahrlich vorbildhaften Förderkuchen nämlich nicht viel mehr übrig als ein paar Krümel.

Mir ist absolut klar, dass die Gemeinde sparen muss, weil die Einnahmen schrumpfen und die Ausgaben für wichtige Dinge wie Gehälter und Kinderbetreuung stark steigen. Die vielfältigen gebäudebezogenen Förderungen zu deckeln, ist für uns dabei alles andere als ein guter Mittelweg. Viel gerechter und sinnvoller wäre es, die Förderungen für PV-Anlagen vorübergehend komplett herauszunehmen, da diese ab 2024 von Land und Bund nochmal spürbar besser gefördert werden. Da in Telfs eben genau die Anträge für PV-Anlagen merklich über 50 % der gesamten Klimakatalog-Anträge ausmachen, hätten wir schon allein damit das

Förderbudget deutlich entlastet. So würden wir auch all jenen Telfer/-innen, die heuer eine klimafreundliche Maßnahme in Auftrag gegeben haben, diese aber erst nächstes Jahr durchgeführt bekommen, eine Enttäuschung sparen. <



GR Herbert Klieber

## Jahrhundertprojekt?

Das beim letzten Gemeinderat (mit einer Gegenstimme der NEOS und einer Stimmenthaltung der Bürgerliste Telfs) beschlossene sogenannte Jahrhundertprojekt mit dem schönen Namen »Quartier« sollte man gerechterweise auch einmal als Telfer Bürger betrachten. Die zwei Gebäude für den Sozialsprengel und das betreute Wohnen sind mit der unmittelbaren Nähe zum Widumanger tatsächlich ein notwendiges und lobenswertes Projekt. Anders sieht es mit den drei anderen Gebäuden aus. Durch die Verlegung der Straße und die quer dazu benötigte Einfahrt und den in der Folge

80-100 Aus- und Einfahrten in die Tiefgarage und wegen der geänderten Ausfahrt vom McDonalds werden die jetzt schon stark befahrene Straße und der Kreisverkehr endgültig zum Chaos-Punkt werden. Ob und wie sich deswegen die Fußgängerzone mehr bevölkern sollte, wie lang und breit erklärt wurde, sei dahingestellt.

In den letzten zwei Gemeinderatsperioden wurden in Telfs Wohnblöcke gebaut auf »Teufel komm raus«, nur die dazu schon längst benötigte Infrastruktur wurde und wird immer noch auf die lange Bank geschoben. Wir haben in Telfs schon so viele Jahrhundertprojekte – wie

zum Beispiel die Eishalle – und mit diesem neuerlichen nähern wir uns dann wahrscheinlich endgültig der Stadterhebung! <



## STANDESAMT

EHESCHLISSUNGEN bzw.  
EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

Am 29.09.2023 – Baldauf Manfred und Kirchmair Nicole, beide wohnhaft in Telfs  
 Am 30.09.2023 – Wieser Klaus und Grill Magdalena, Telfs  
 Am 30.09.2023 – Klotz Manuel und Schilcher Franziska, Telfs  
 Am 06.10.2023 – Lamprecht Ralf und Hancheva Nataliia, Telfs  
 Am 14.10.2023 – Glänzer Gerald und Fintl Miriam, Telfs  
 Am 18.10.2023 – Holzknecht Peter und Hechenberger Anita, beide wohnhaft in Telfs  
 Am 20.10.2023 – Brettschuh Josef und Braunhofer Susanne, beide wohnhaft in Obsteig  
 Am 23.10.2023 – Krautgasser Gerald und Weigl Hermine, beide wohnhaft in Telfs  
 Am 11.11.2023 – Pavic Danijel und Fifi Dwi Asrini, Telfs  
**Herzliche Glückwünsche!**

## STERBEFÄLLE:

Am 25.09.2023 – Hauer Erwin, verstorben in Telfs, 89 Jahre  
 Am 03.10.2023 – Casazza Hele-  
 ne, verstorben in Telfs, 87 Jahre  
 Am 18.10.2023 – Löffler Anneliese, verstorben in Telfs, 83 Jahre  
 Am 21.10.2023 – Schönherr Vinzenz, verstorben in Telfs, 85 J.  
 Am 21.10.2023 – Muglach Inge, verstorben in Telfs, 76 Jahre  
 Am 29.10.2023 – Mair Helga, verstorben in Telfs, 86 Jahre  
 Am 05.11.2023 – Auer Sophie, verstorben in Oberhofen im Inntal, 86 Jahre  
 Am 05.11.2023 – Opriessnig Franz, verstorben in Telfs, 88 J.  
 Am 09.11.2023 – Jäger Anna, verstorben in Wildermieming, 89 Jahre  
 Am 09.11.2023 – Lair Christine, verstorben in Telfs, 81 Jahre  
**Sie mögen in Frieden ruhen.**

**Hinweis:** Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Es werden hier nur jene Personenstandsfälle erfasst und veröffentlicht, welche sich im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes (das sind die Gemeinden Flauring, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Wildermieming und Telfs) ereignet haben.

## TIROLER LANDESFACHTAGUNG MIT FACHVORTRÄGEN UND KONTAKTPFLEGE

## TIROLS STANDESBEAMTE TAGTEN IN TELFS

Rund 100 Standesbeamtinnen und Standesbeamte aus ganz Tirol nahmen an der Jahrestagung im Rathausaal teil, die dem Informations- und Meinungsaustausch sowie der Kontaktpflege diente. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Telfer Standesamtsleiter und Landesleiter des Fachverbandes Arnold Wackerle.

Begrüßt wurden die Teilnehmer/-innen von Bgm. Christian Härting und Landeshauptmann-Stv. Georg Dornauer. Zu Beginn referierte der Gemeindegamtsleiter von Telfs und FLGT-Landesobmann Bernhard Scharmer über allgemeine Themen für Führungskräfte in Gemeinden und stellte die vom FLGT (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten) neu erstellen Mitarbeiterbroschüre »Die Gemeinde von A-Z« vor. Sabine Suppan referierte über Neuerungen aus dem technischen Bereich des Innenministeriums (BM.I). Abgeschlossen wurden der erste Tag durch ein Fachkolloquium und die Beantwortung von Fachfragen. Der zweite Tag begann mit Vorträgen



Foto: MG Telfs/Dietrich

Sie eröffneten die Tagung (v. l.): FLGT-Landesobmann und Gemeindegamtsleiter Telfs Bernhard Scharmer, Bgm. Christian Härting, LH-Stv. Georg Dornauer, Martin Plunger (Abteilung Staatsbürgerschaft), Michael Fuchs (BM.I), Landesleiter Arnold Wackerle und Oliver Reithofer (BM.I).

von Oliver Graf und Martin Plunger (beide vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Staatsbürgerschaft). Abgeschlossen wurde die Vortragsreihe von Michael Fuchs und Oliver Reithofer (beide Innenministerium) zum Thema »Neues aus dem BM.I.«.

## Ehrungen für »Langjährige«

Bei einer kleinen Feierstunde am Abend konnten die Präsidentin des

Fachverbandes Ingrid Schwarz und Landesleiter Arnold Wackerle mehreren Kolleginnen und Kollegen das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verband überreichen. Die Ausgezeichneten sind: Walter Christl (Stams), Marko Hellings (Kappl), Günther Mair (Reutte), Siegfried Neurauder (Längenfeld), Markus Tilly (Innsbruck) und Markus Wechselberger (Zell am Ziller). <

## AUS DER GEMEINDECHRONIK – VON GEMEINDECHRONISTIN LENA BURGSTALLER

## VON DER DAMPFLOK ZUM SB-AUTOMATEN

(BL) Obwohl er nicht der wichtigste Tiroler Verkehrsknotenpunkt des Landes ist, hat der Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen bereits vor dem aktuellen Neubau einiges erlebt.

Lange war der Arlberg ein großes Hindernis für die Bahn. Doch als 1858 die Strecke zwischen Wien und Innsbruck fertiggestellt wurde, kam die Idee einer Verlängerung über den Arlberg wieder auf. So wurde 1880 der Ausbau beschlossen und schon bald umgesetzt. Am 1. Juli 1883 konnte die Strecke über Telfs bis Landeck erweitert werden. Die Erschließung des Arlbergs erfolgte schließlich am 20. September 1884. Dies war ein solch großes Ereignis, dass es sich auch Kaiser Franz Joseph nicht entgehen ließ.

## »Pfaffenhofen« erst seit 1912

Die Bahngleise wurden zu jener Zeit immer nur auf einer Seite des Inns geführt, weshalb der Telfer Bahnhof in Pfaffenhofen liegt und trotzdem lange nur »Telfs« hieß. Erst 1912 wurde die Station in »Telfs-Pfaffenhofen« umbenannt. Zu dieser Zeit fuhren jedoch



Foto: Gemeindechronik Telfs

Auf diesem historischen Foto sieht man die Angestellten und Arbeiter der damaligen Reichsbahn, die um das Jahr 1890 allesamt am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen, damals nur »Telfs«, tätig waren.

noch keine elektrischen Züge, sondern Dampflokomotiven. Die Strecke Telfs-Innsbruck wurde erstmals am 22. Juli 1923 mit einer elektrischen Lok befahren, was der damalige Bundespräsident Michael Hainisch am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen miterlebte. Bis 1926 wurde schließlich auch die Strecke über den Arlberg elektrifiziert.

## Keine »Man-Power« mehr

Die Fahrtzeit von Telfs nach Innsbruck

betrug in den 1950er-Jahren noch 45 Minuten, während man heute nur 29 min braucht. Auch die Zahl der Angestellten hat sich stark verändert. So gab es in den 1950er-Jahren einen Vorstand, drei Fahrdienstleiter, einen Kassier, elf Angestellte für Magazin & Weichendienst, einen Bahnmeister, 50 Angestellte und 24 Saisonarbeiter. Heute hingegen gibt es mehr oder weniger nur mehr den Selbstbedienungsautomaten für Tickets. <



## DER HÖHEPUNKT DES ABENDS WAR DIE VERGABE DES TITELS »TELFER SPORTLER DES JAHRES« MEDAILLENREGEN FÜR TELFER SPORTLER/-INNEN

Die traditionelle Sportlerehrung der Marktgemeinde Telfs sorgte auch in diesem Jahr wieder für Feierstimmung im vollbesetzten RathausSaal. 103 siegreiche Sportler/-innen, die in Telfs wohnen oder in Telfer Vereinen aktiv sind, wurden für ihre Leistungen in den Jahren 2021 und 2022 mit Ehrenmedaillen gewürdigt. Nicht nur für die Geehrten gab es viel Applaus, auch die Tanzeinlagen der Landesmusikschule Telfs sorgten für Jubel.

Von den Erfolgen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zeigten sich neben Moderator und Sportreferent GR Simon Lung auch Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Klaus Schuchter und Sportreferent-Stv. GR Michael Ebenbichler beeindruckt. Die Gemeindepolitiker sprachen den Sportler/-innen und den Vereinsfunktionär/-innen, die einen großen Anteil an den Erfolgen haben, ihren Dank aus und überreichten insgesamt 9 diamantene, 26 goldene und 68 silberne Ehrenmedaillen.

### Markenbotschafter/-innen

Bgm. Härting würdigte die Leistungen aller Sportler/-innen und betonte die Bedeutung und den Ruf von Telfs als Sportgemeinde: „Telfs verfügt über



Gemeindevertreter mit der Sportlerin und dem Sportler des Jahres: Sportreferent GR Simon Lung, Sportreferent-Stv. GR Michael Ebenbichler, Jasmin Jeller, Vize-Bgm. Klaus Schuchter, Peter Flunger.

eine gute, wenn nicht über die beste Sportinfrastruktur in Tirol. Fast alle Vereine finden in der Marktgemeinde perfekte Trainings- und Wettkampfbedingungen vor. Die Leistungen der Telfer Sportler/-innen sind beachtlich und sehr wertvoll. Wir sind stolz darauf, Vereinsmeister, Europameister und Weltmeister in Telfs zu haben. Mit euren Leistungen tragt ihr den Namen Telfs in die Welt hinaus – das macht uns natürlich sehr stolz. Weiter so.“

### »Telfer Sportler« des Jahres

Höhepunkt des Abends war die Vergabe des Titels »Telfer Sportler des Jahres«. Die Boulderin und Kletterin Jasmin Jeller wurde zur Sportlerin des Jahres er-

nannt. Bei den Männern holte sich der Bergläufer Peter Flunger den begehrten Titel. Zur Mannschaft des Jahres wurden die AFC Telfs Patriots gekürt.

### Tierische Premiere

Mit Hündin Livi stand erstmals ein Vierbeiner auf der Bühne. Günther Dullnig und seine Hündin tragen den Staatsmeistertitel in Para Agility, wofür ihnen in Telfs die goldene Ehrenmedaille verliehen wurde. Zur Erklärung: Agility ist ein Hundesport, wobei der Hund – ähnlich dem Springsport für Pferde – möglichst fehlerfrei und schnell einen Hindernisparcours absolviert. Im Para Agility hat der/die Hundeführer/-in eine Beeinträchtigung. <

## DAS ROTE KREUZ TELFS VERFÜGT SEIT ZWEI JAHRZEHNEN ÜBER EIN NOTARZT-EINSATZFAHRZEUG (NEF) IN 20 JAHREN UNZÄHLIGE LEBEN GERETTET!

Seit genau 20 Jahren gibt es beim Roten Kreuz Telfs das Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF), das mit seinem Team täglich 24 Stunden in Bereitschaft ist. Unglaubliche 32.500 Einsätze wurden seither in der Region geleistet. Diese Erfolgsgeschichte bot den Anlass für eine kleine Jubiläumsfeier.

Die Telfer RK-Bezirksstellenleiterin Sylvia Kranebitter konnte zum Fest zahlreiche Ehrengäste – an der Spitze Landesrätin Cornelia Hagele und Bürgermeister Christian Härting – begrüßen. Auch Gemeindechefs aus den Nachbargemeinden und mehrere Gemeinderäte nahmen an der Feier teil. Im Mittelpunkt stand aber natürlich das Notarzt-Team rund um Stützpunktleiter Gabriel Wehinger. Sieben Teammitglieder aus den Bezirksstellen Telfs und Imst, die seit Inbetriebnahme des NEF TELFS im Jahr 2003 aktiv sind, wurden ausgezeichnet. Die Geehrten sind die Notfallsanitäter Gabriel Wehinger, Christian Laucher, Markus Pfausler, Klaus Neuner, Reinhard Heiss



Die sieben NEF-Teammitglieder, die von Anfang an dabei waren und noch heute aktiv sind, wurden geehrt. V. l.: Christian Laucher, MR Dr. Max Zimmermann, Markus Pfausler, Klaus Neuner, Gabriel Wehinger, Reinhard Heiss und Manfred Markt.

und Manfred Markt sowie Notarzt Dr. Max Zimmermann, der auch bei der Einrichtung des NEF im Jahr 2003 eine wichtige Rolle spielte.

### 4,5 Einsätze pro Tag

In den 20 Jahren seit 2003 ist man rund 32.500 Einsätze – das sind im Schnitt 4,5 pro Tag – gefahren, davon rund 12.700 allein in Telfs. Dabei wurden

rund 1,2 Millionen Kilometer zurückgelegt. Aktuell sind 22 Notfallsanitäter/-innen und 50 Notärzte/-innen im Schichtbetrieb am NEF-Stützpunkt Telfs tätig und versorgen gemeinsam mit den Rettungs- und Krankentransportmannschaften der Heimatbezirksstelle Telfs und den umliegenden Rot-Kreuz-Dienststellen akut Verletzte und plötzlich erkrankte Patient/-innen. <

## GÜNSTIGE LOIPENKARTE NOCH BIS 30.11.!

Noch bis zum 30. November ist der Gutschein für die vergünstigte Loipen- und Rollski-Jahreskarte im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, erhältlich. Bezugsberechtigt sind alle Bürger/-innen mit Hauptwohnsitz in Telfs (zum Zeitpunkt des Kartenkaufs) unter Vorlage eines Lichtbildausweises. Die vergünstigte Karte kostet 95,- Euro (statt 125,- Euro). Der Gutschein kann heuer erstmals online eingelöst und bezahlt werden – mit Kreditkarte, PayPal oder Sofortüberweisung. Der Code und die Anleitung dafür finden sich auf dem Gutschein. Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, die vergünstigte Jahreskarte mit dem Gutschein in den Tourismusbüros in Seefeld und Leutasch zu bezahlen und abzuholen (Bitte Loipenkarte des Vorjahres mitbringen). <

## ORCHESTERKONZERT AM 2. DEZEMBER

Am 2. Dezember 2023 um 19.30 Uhr wird das Orchester Telfs in der Auferstehungskirche ein Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart zum Besten geben. Auf dem Programm stehen das Konzert für Violine und Orchester in D-Dur, KV 211, bei welchem der musikalische Leiter des Orchesters Andreas Kaufmann auch als Solist zu hören sein wird. Im Andante für Flöte und Orchester, KV 315 darf man sich auf das feinfühligste Spielen von Herbert Fröch freuen. Den Abschluss bildet dann die Sinfonie in D-Dur, KV 297, welche den Beinamen »Pariser Sinfonie« trägt.

Das Orchester steckt mitten in den Proben und freut sich auf zahlreichen Besuch. <

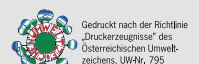
### IMPRESSUM

Telfer Blatt  
Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia –  
Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung:  
Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6961 – 1113,  
E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at

Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof



telfs.at/news.html

f /marktgemeinde/

ig /telfs\_at

## DAS IST LOS IM SEELSORGERAUM



· Noch bis zum 15.12.2023 werden Wünsche erfüllt. **Wunschzettel** erhältlich auf [facebook.com/srtelfs](https://facebook.com/srtelfs) oder am Weihnachtsbaum im Widum Peter & Paul. Ausgabe der erfüllten Wünsche erfolgt in der KW 51.

· **Anmeldung Sternsinger** seit 20.11.2023 möglich

· **Schülerroraten** jeweils um 6.45 Uhr **Auferstehungskirche** 6.12.; **Peter & Paul** 13.12.; **Hl. Geist** 20.12.

· **3.12. – 1. Adventssonntag:** Hl. Geist 10 h Hl. Messe mit Canto Santo Spirito und anschl. Adventbasar

· **5.12. – Nikolausinzug:**

15.30 h: **Peter & Paul**, vor der VS

durchs Dorf mit den Dorfkrampus

16 h: **St. Georgen**, Birkenberg zur

Auferstehungskirche mit den Krampus vom Kochentalpass

16 h: **Hl. Geist**, ohne Krampus

Ab 17 h **Hausbesuche**

· **8.12. – Mariä Empfängnis**, 9 h:

Festgottesdienst **Peter & Paul**, 10 h

Festgottesdienst **Auferstehungskirche**

· **10.12.**, 10 h: Hl. Messe **Hl. Geist:**

Gestaltung Polytechnische Schule Telfs;

14 h: Hl. Messe für den Krippenverein im

**Moritzkirchl**

· **13.12.**, 19 h **Adventwanderung** Hl.

Geist-Kirche zum Moritzkirchl mit den

Chor Canto Santo Spirito

· **14.12.: Adventfenster** mit Kinderelement

16.30-18.30 h vor dem **Widum**

**Peter & Paul**. Begleitet von der Musik-

schule Telfs & den Anklöpflern des MGV

· **24.12. – Heiliger Abend:** **Peter & Paul:**

8 h Goldene Rorate m. Kirchenchor und

Peter Reitmeir, 16 h Wortgottesdienst

Kindermette, 24 h Christmette m.

Kirchenchor; **Auferstehungskirche:** 16

h Wortgottesdienst Kindermette, 23 h

Christmette m. Liederkreis; **Hl. Geist:**

16 h Wortgottesdienst Kindermette, 22

h Christmette m. Canto Santo Spirito;

**Herz-Jesu-Notkirche:** 22 h Wortgottes-

dienst Christmette

· **25.12. – Christtag:** **Peter & Paul:** 9 h

Festgottesdienst, 19 h Festgottesdienst

m. MGV Liederkranz; **Auferstehungs-**

**kirche:** 18.30 h Festgottesdienst m.

Familie Köhle; **Hl. Geist:** 10 h Hl. Messe

· **26.12. – Stefanitag:** **Peter & Paul:** 9 h

Hl. Messe f. verstorbenen Mitglieder des

Krippenvereins; **Auferstehungskirche:**

10 Hl. Messe Stephanuskreis

· **31.12. – Silvester:** **Peter & Paul:** 8 h

& 19 h Hl. Messe; **Auferstehungskirche:**

10 h Hl. Messe; **Hl. Geist:** 10 h Hl. Messe

· **1.1.2024 – Neujahr:** **Peter & Paul:** 9 h

Festgottesdienst; **Auferstehungskirche:**

18.30 h Festgottesdienst

· **3.1. – 5.1.2024 Sternsingen** der Kinder

& Erwachsenengruppe

· **6.1.2024 – Dreikönig:** **Peter & Paul:**

9 h Festgottesdienst m. Sternsingen;

**Auferstehungskirche:** 10 h Festgottes-

dienst m. Sternsingen; **Hl. Geist:** 10 h

Festgottesdienst m. Sternsingen

**Aktuelle Informationen:** [sr-telfs.com](https://sr-telfs.com)  
sowie [facebook.com/srtelfs](https://facebook.com/srtelfs)

## KOORDINATIONSSTELLE LEISTET WERTVOLLE ARBEIT IN DER VERNETZUNG VON PFLEGE-SYSTEMPARTNERN

# EIN JAHR CARE-MANAGEMENT TIROL IL-WEST

Vor kurzem feierte die Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Innsbruck Land West – das sog. Care Management – ihr einjähriges Bestehen. Diese befindet sich im 1. Stock des Telfer Rathauses. Leiterin Larissa Pöschl kümmert sich dort um die Vernetzung aller an der Pflege beteiligten Systempartner/-innen, aber auch um die Beratung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen.

Bürgermeister Christian Härting gratulierte zum einjährigen Bestehen und bedankte sich stellvertretend bei Larissa Pöschl für das wertvolle Angebot eines Dreh- und Angelpunktes rund um das große Thema Pflege mitten in Telfs. Pöschl konnte eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen. Im ersten Jahr wurden insgesamt rund 260 Beratungen in der Koordinationsstelle durchgeführt sowie unzählige Vernetzungstreffen mit den Organisationen des Bezirkes organisiert. „Es lässt sich anhand der Zahlen eindrucksvoll zeigen, dass unsere Koordinatorinnen



Bgm. Christian Härting gratulierte Leiterin Larissa Pöschl zum einjährigen Jubiläum.

als Ansprechpartnerinnen für Institutionen wie Krankenhäuser oder Anbieter mobiler Pflegedienste, aber auch als Beratungsstelle für pflegende Angehörige nicht mehr wegzudenken sind“, unterstreicht auch Gabi Schiessling, Koordinatorin von Care Management Tirol. Sie lobt, dass die Umsetzung in Telfs sehr schnell gelungen sei und dass das Büro direkt im Rathaus die

Wertschätzung der Gemeinde gegenüber der Einrichtung zeige. Mittlerweile konnte aufgrund des steigenden Bedarfes bereits eine zweite Koordinationsstelle für den Osten des Bezirkes in Rum eingerichtet werden, ebenso Stellen in den anderen Bezirken. Alle Infos zu den Aufgaben des Care Management bzw. dem Angebot auf [www.caremanagement-tirol.at](https://www.caremanagement-tirol.at). <

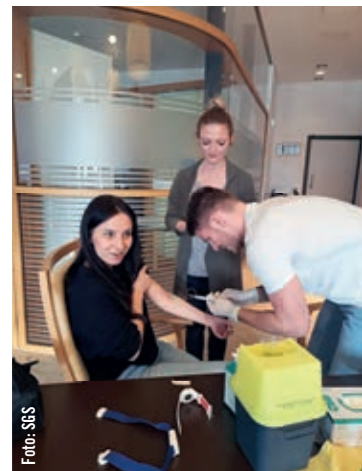
Foto: MG Telfs/Pichler

## MOBILE PFLEGE – AUCH MEDIZINISCHE – SICHERT OPTIMALE VERSORGUNG IM HÄUSLICHEN BEREICH

# HAUSKRANKENPFLEGE FÜR JEDES LEBENSALTER

Innerhalb der mobilen Pflege ist die Hauskrankenpflege ein weiteres Angebot des Sozial- und Gesundheits-sprengels Telfs und Umgebung, die der Unterstützung für ältere Menschen beim Verbleib im eigenen Zuhause dient.

Die pflegerische und medizinische Versorgung der Bevölkerung befindet sich im Wandel. Unerwartete Ereignisse wie plötzliche Krankheit, schwere Unfälle, Schicksalsschläge, körperliche Einschränkungen nach Operationen, aber auch die natürlichen Erschwernisse im Alterungsprozess können dazu führen, dass man auf die Unterstützung anderer angewiesen ist. Die Mobile Pflege – Hauskrankenpflege bietet Hilfe und Unterstützung in diesen Lebenslagen. Oft können Hilferufe von pflegenden Angehörigen durch gezielte Beratung, geschulten Einsatz und Organisation von Pflegehilfsmitteln einfach gelöst werden. Manchmal aber benötigt eine optimale Versorgung von betroffenen Menschen im häuslichen Bereich



Die Pflegefachkräfte des SGS sind auch in medizinischer Hauskrankenpflege geschult.

auch mehrere tägliche Besuche von gut ausgebildeten Pflegefachkräften. Besonders dann, wenn Klient/-innen an schweren Krankheiten leiden oder umfassende seelische und körperliche Pflege am Ende ihres Lebens benötigen. Die Pflegefachkräfte der Hauskrankenpflege – Mobile Dienste des SGS bieten neben der Unterstützung oder Übernahme von pflegerischen Maßnah-

men wie Körperpflege und Ernährung oder Verabreichung von ärztlich verordneten Medikamenten auch mobile Blutabnahmen an. So kann sich die/der Klient/-in bzw. Patient/-in den Weg in die Ordination der Hausärztin/des Hausarztes ersparen und gleich nach Auswertung der Laborergebnisse die evtl. benötigten Medikamente durch die Hausärztin/den Hausarzt verordnen lassen.

Auch die medizinische Hauskrankenpflege wird durch die Hauskrankenpflege angeboten, die z.B. den Wechsel von Harndauerkathetern, die Verabreichung einer Infusionstherapie oder auch die Versorgung chronischer Wunden umfasst. Die oft komplexe Wundversorgung wird durch unsere fachlich gut ausgebildeten Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen ausgeführt. Unser Wundexperte ICW und DGKP Max Wörishofer steht im engen Austausch mit den Hausärzt/-innen. So können durch perfekte Teamarbeit gute Heilungserfolge in der Wundversorgung erzielt werden.

Die Kontaktaufnahme mit der Hauskrankenpflege des SGS kann unter Tel. 0676 83038 5151 gerne erfolgen. <

**SGS** SOZIAL-  
UND GESUNDHEITSSPRENGEL  
Telfs und Umgebung



## GRATULATION DER MARKTGEMEINDE MIT PERSÖNLICHEM BESUCH DES BÜRGERMEISTERS ALLES GUTE ZUM 90. GEBURTSTAG!



Foto: MG Telfs/Pichler

Dora Pichler verriet Bgm. Christian Härting ihr Rezept für Zufriedenheit im Alter: „Das Leben genießen, trotzdem jeden Tag diszipliniert den Tagesablauf bestreiten und vor allem die schönen Dinge sehen.“



Foto: MG Telfs/Hackl

Ida Hotter freute sich sehr über den Besuch des Gemeindefürstern. Sie lebt noch immer mit ihrem Mann Johann im selbstgebauten Haus im Telfer Ortsteil St. Georgen.

Zu ihren 90. Geburtstagen konnte Bgm. Christian Härting in den vergangenen Wochen wieder mehreren Telfer Seniorinnen gratulieren.

Ihr 90. Wiegenfest zelebrierte Dora Pichler am 16. Oktober im Kreise ihrer großen Familie. Seit Anfang der 1970er-Jahre ist Telfs die Wahlheimat der gebürtigen Kufsteinerin, die mit ihrer Heirat 1956 nach Innsbruck übersiedelte. War es zuerst ein Wochenenddomizil, das sie und ihr Gatte Hansjörg am Telfer Gießenweg für sich und ihre fünf Kinder – eine Tochter und vier Söhne – ausbauten, wurde Telfs Anfang der 1990er-Jahre mit der Pensionierung zum Hauptwohnsitz. Den

Haushalt und den Alltag bestreitet sie noch immer selbst – seit dem Tod ihres Mannes im Jahre 2010 leider allein, wie sie bedauert. Doch herrscht oft und gerne Leben im Haus, wenn die Kinder, 13 Enkel und 13 Urenkel abwechselnd zu Besuch kommen. Auch treue Telfer Freundinnen bereichern regelmäßig mit Besuchen das Leben der Jubilarin. Auch frönt sie nach wie vor ihrem größten Hobby: dem Malen und Zeichnen.

Ebenfalls mit ihrer Familie und ihrem Mann Johann feierte Ida Hotter am 1. November ihren runden Geburtstag. Geboren wurde die Jubilarin als eines von fünf Kindern in Taufers in Südtirol. Nach der Option ließ sich die Familie

zuerst in Stams und dann in der Telfer Südtiroler Siedlung nieder. „Wir waren damals die Ersten, die in das zweite Haus der Siedlung einzogen“, erinnert sich Hotter, deren Leben sehr arbeitsreich war. 24 Jahre lang war sie bei »Jenny und Schindler« tätig, gefolgt von 16 Jahren im Schuh- und Sportgeschäft Santele. Geheiratet haben Ida und Johann Hotter 1957, sie können mittlerweile also auf 66 Ehejahre zurückblicken. Noch immer leben die Eheleute in ihrem selbstgebauten Haus in St. Georgen. „Ich bin sehr dankbar dafür. Die Familie unterstützt uns tatkräftig dabei“, so das Geburtstagskind zufrieden.

Alles Gute den Jubilarinnen! <

## RUND 400 SENIOR/-INNEN ZU GAST BEI DER VON DER MARKTGEMEINDE ORGANISIERTEN VERANSTALTUNG BESUCHERREKORD BEIM SENIORENTÖRGGELEN!

Geradezu sensationell war der Ansturm beim diesjährigen Seniorentörggelen. Rund 400 Senior/-innen ließen sich die beliebte, von der Marktgemeinde organisierte Veranstaltung nicht entgehen. Der Rathaus-Saal platzte beinahe aus allen Nähten.

Freudestrahlend über die große Anzahl an Gäste servierte Cheforganisatorin Seniorenausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller mit ihrem Team die bewährten Köstlichkeiten: Gerstlsuppe, Kuchen und Kaffee und natürlich heiße Kastanien. Unter den freiwilligen Helfer/-innen waren u. a. die Gemeinderätinnen Larissa Pöschl und Alexandra Lobenwein, Ersatzgemeinderat Hannes Spiess und Ehrenbürger Peter Larcher, weiters fünf Schüler/-innen der Polytechnischen Schule Telfs. Für das perfekte Rösten der Edelkastanien sorgten einmal mehr Hubert Mussack, Vinzenz »Viz« Derflinger und Christian Santer. Die Stimmung war ausgezeichnet, die



Foto: MG Telfs/Dietrich

Nachschub ist unterwegs! GV Silvia Schaller beim Servieren der Kastanien.

Besucher/-innen genossen das gemütliche Beisammensein in vollen Zügen. Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder Heini Weber mit seinen beschwingten Schlagerklängen. Silvia Schaller resümierte: „So viele wie diesmal waren wir noch nie! Ich danke herzlich den vielen Freiwilligen – den Gemeinderäten, denen, die spontan eingesprungen sind und vor allem den tollen Schüler/-innen des Poly Telfs!“ <



Die Kastanienbräter Viz Derflinger (l.), Christian Santer (rechts hinten) und Hubert Mussack.

## »TIERISCH« SCHÖNER AUSFLUG NACH EBBS



Foto: SSS Telfs &amp; Umgebung

Die Senior/-innen genossen den Besuch im Raritänzoo in Ebbs.

Einen schönen und nicht alltäglichen Ausflug unternahmen die Tagesbetreuungseinrichtungen »Griaß enk« (Telfs) und »Hoamelig« (Pfaffenhofen) mit ihren Schützlingen. Ziel war der Raritänzoo in Ebbs, der die Senior/-innen restlos begeisterte. Die Organisatorinnen vom Sozialsprengel Telfs dankten besonders den Sponsoren. Ohne die Unterstützung des Autohauses Manfred Neurauder und der Sprengelgemeinden wäre dieser schöne Tag nicht möglich gewesen! Das gilt natürlich auch für die ehrenamtlichen Helfer/-innen, die sich als Begleitung zur Verfügung stellten. <

## GEMEINDE RIETZ SPENDIERTE BANKL



Foto: AWIT Telfs

Die Bewohner/-innen des Pflegeheimes Wiesenweg freuen sich sehr über die willkommene Sitzgelegenheit im Garten.

Die Gemeinde Rietz spendierte den Bewohner/-innen des Pflegeheimes Wiesenweg eine Gartenbank – das »Rietzer Bankl«. Bei einer kleinen Feier mit Bgm. Gerhard Krug wurde das Geschenk der Gemeinde Rietz ausgepackt, getestet und eingeweiht. Das Rietzer Bankl steht nun vor dem »Werkstattl« im Garten – vielleicht kommt ja noch die eine oder andere Bank dazu? <

### #WIRSINDTELFS

- telfs.at/news.html
- facebook.com/marktgemeinde/
- instagram.com/telfs\_at
- wirsindtelfs.at

AKTUELLE INFOS AUS 1. HAND!



Eine  
saugute  
**Geschenk-  
idee**

Das Zahlungsmittel für die Region

Alle Informationen zum  
Telfer Einkaufsgutschein auf  
[wirsindtelfs.at/gutschwein](http://wirsindtelfs.at/gutschwein)

